

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 285.

Dienstag den 5. December

1882.

Langgasse 18. **J. Hertz, Langgasse 18.**

## Schwarzer Cachmir,

nadelfertig, 5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfiehlt in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz, Langgasse 18.**

**Männergesang-Verein.** 137

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Gesamtprobe.** 137

In neuer, sehr eleganter Ausstattung erschien bei mir:

### Zur Bescheerung.

Weihnachtsmärchen für Klein und Gross

von

Erwin Wester

(S.-S.-R. Eduard Wismann).

Preis elegant gebunden Mk. 1.60.

**Edmund Rodrian's**

Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

92

Ich habe eine große Parthie

### zurückgesehte Corsetten,

besonders in weiß,

welche ich unter dem Einkaufspreis abgebe.

14552

**G. R. Engel, Spiegelgasse 6.**

## Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt  
in reicher Auswahl

14385

**Michael Baer, Markt.**

Wegen übermäßig großen Lager

## Verkauf

von

# Decken

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Wollene Schlafdecken,

Steppdecken, Kinderbettdecken,

Reisedecken, 169

altdentsche Fantasiedecken,

Tischdecken,

kleine, gestickte Peluchdecken  
und dergl.

## M. Wolf, „Zur Krone“.

### Wärmsteine

bei J. Moumalle, Bildhauer,  
Helmundstraße 11. 14574



Per Pfund **Raffinade** im Brod  
45 Pf., 42 Pf.  
In Würfel . per Pfd. 47 Pf., gemahlen . per Pfd. 43 Pf.  
Farin . . . . . 37 " do. staubfrei " " 45 "  
empfehl't  
18197

**Eduard Böhm,**  
24 Kirchgasse 24.

**Sophatissen** in allen Größen vorräthig Kerolstraße 1. 14426  
Gebe noch einige **Jacobs** (Graupapageien) ab.  
14534 **Aug. Grünwald,** Schwalbacherstraße 5.  
Ein **Schaukelpferd** zu verkaufen Schachtstraße 1. 14597  
Ein **Federkarruchen** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 14394

## Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß uns unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Nefse, Schwager und Onkel, der Schlossergehülfe

**Georg Donecker,**

in noch nicht vollendetem 18. Lebensjahre durch den Tod entrisen wurde.

Die Beerdigung wird noch näher bekannt gemacht werden.  
Wiesbaden, den 8. December 1882.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

14575 **Louise Donecker Wwe.**

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden theilen wir schmerzerfüllt mit, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Sohn **Karl** nach zehnjährigem, schwerem Leiden am Sonntag Abend 10 Uhr zu sich zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Mittwoch Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 21, aus stattfindet.

Die tieftrauernden Eltern:

**Heinrich Hescher**

14605 **Anna Hescher, geb. Nicolai.**

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

### Zimmer.

Eine Dame sucht für sofort ein gut möbliertes Zimmer (Sonnenseite) in der Elisabethen- oder Taunusstraße. Pension erwünscht. Adressen unter A. v. T., Müllerstraße 2 im ersten Stock, abzugeben. 14595

Parterre-Wohnung von 6 Räumen oder kleines Haus mit Garten zum April 1883 zu miethen gesucht. Außerer Stadtheil bevorzugt. Offerten nur mit Preisangabe unter A. S. 2 an die Expedition d. Bl. 14604

Angebote:

Selenenstraße 15, 2 St., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. 14529

**Walramstraße 29** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., sowie **Werkstätte**, Magazin und großer Hofraum, auf 1. Januar oder später zu vermieten. Auch kann die Werkstätte mit Lager- und Hofraum separat abgegeben werden. R. b. R. Störkel, Welltrichstraße 36, 3. St. l. 14596

Eine **möblierte Wohnung**, Südseite, ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14601

Ein Zimmer mit Bett zu verm. Hochstraße 30, 1 St. rechts. 14588  
R. D. Werberg 14 ist ein Laden, 1 Zimmer, Dachkammer und Stall zu vermieten. Näheres Adlerstraße 20. 14594

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Vollständige, neue **Betten**, wegen Mangel an Raum, sehr billig zu verkaufen Kerolstraße 1. 14525

Ein **ovaler Tisch** und eiserner Papageistisch billig zu verkaufen bei **J. Göbel**, Kirchgasse 29 im Seitenbau. 14542

Ein dreiräderiges **Velociped** (gut erhalten) ist zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 27. 14556

Ein **Meiler vorzüglicher Feldbacksteine** (170,000 St., Mantelofen) zu verkaufen Röderstraße 23. 14593

## Verloren, gefunden etc.

Ein **Pince-nez** wurde von der Dietenmühle bis zur Wilhelmstraße verloren. Abzugeben Wilhelmstraße 40. 14612

Am Montag Mittag 12 Uhr wurde ein **weißer Fächer** vom Ballmühlweg bis zur Welltrichstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Welltrichstraße 30, Strh., Part. 14578

— **Gefunden** in der Bergkirche ein **goldenes Medaillon**. Abzuholen bei dem Küster. 14571

— **Gefunden** ein **Armband**. Abzuholen Mainzstraße 42. 14495

— Ein **großer Ziehhund** zugelaufen. Näh. Herrmühlgasse 5 im Vorderhaus, Parterre.

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anst. Frau sucht noch Kunden im Waschen; dieselbe geht auch in ein Hotel. Näh. Ludwigstr. 12, Stb. Part. 14587

**Stellen suchen:** Eine ältere, sehr zuverlässige Kinderfrau, 1 tüchtige, feinere Hotel- und Restaurationsköchin, 1 Küchenhaushälterin, 1 Haushälterin für Privathaus, 1 feineres, junges Mädchen (Norddeutsche) als Erzieherin, Stütze der Hausfrau oder dergl., bessere Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, einfache Haus-, Kinder- und Küchenmädchen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 14613

Das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, empfiehlt **Dienstpersonal aller Branchen**. 14615

Eine gute Herrschaftsköchin, Anfang der 30 Jahre, mit guten Empfehlungen, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14613

Ein 28jähriges Mädchen mit 1- und 6jährigen Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näheres Webergasse 21, 2 Etage. 14586

Eine gutbürgerliche Köchin mit 3- und mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 20, Frontspitze. 14586

Ein junger Kaufmann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Commis oder als Schreiber auf einem Bureau durch **Stern's Bureau**, Franzplatz 1. 14316

Personen, die gesucht werden:

Gewandte **Drückerinnen** und eine **Lackirerin** für eine auswärtige Metallkapsel-Fabrik gesucht. Näh. Exped. 14521

— **Gesucht** ein gelesenes Fräulein zu einer Dame, ein tüchtiges Zimmermädchen, eine ältere Kammerjungfer auf gleich, eine feindbürgerliche Köchin und ein Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14615

Ein braves, anständiges Dienstmädchen wird für sofort oder per 1. Januar gesucht. Näh. Webergasse 5. 14614

**Gesucht** zwei gewandte Kellnerinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14615

Eine **Erzieherin**, musikalisch und der franz. Sprache mächtig, nach England gesucht durch **Jr. Böttger**, Taunusstr. 49. 14584

Ein sehr zuverlässiger, solider **Hausburche** für ein Hotel 1. Ranges zum 1. Januar gesucht. Nur ledige, mit den besten Zeugnissen versehene wollen sich von 9—12 Uhr Vormittags melden in **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 14613

Ein **Lausburche** wird gesucht. Näheres Geisbergstraße 10, I. 14522

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle :

- Steppdecken,** crapp Cattun, . . . . . per Stück à Mk. 11,
  - Steppdecken,** purpur „ . . . . . „ „ à „ 14,
  - Steppdecken,** türkisch „ . . . . . „ „ à „ 18,
  - Steppdecken,** rein wollen Satin, zweiseitig, . . . . . „ „ à „ 35,
  - Bettdecken,** rein wollen, weiss und roth, in allen Qualitäten,
  - Bettdecken,** bunt, wollen, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Meter lang, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter breit,
- in nur **neuen, geschmackvollen Dessins** und einer **überraschend grossen Auswahl.**

## Bernh. Jonas, Langgasse 25, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

14519

## Aufruf

### des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Das Hochwasser, das soeben die Ufergegenden unseres schönen Rheines zerstört hat, bringt den Bewohnern derselben große Verluste an Gebäuden und an Eigenthum aller Art, läßt auch beim Beziehen der durchnässten Wohnungen und beim Eintritt des Winters die übelsten Folgen befürchten.

Es ist die Aufgabe des Vaterländischen Frauen-Vereins und der besondere Wunsch, sowie die sichere Erwartung Ihrer Majestät der Kaiserin, unserer hohen Protectorin, zur Vinderung dieses Nothstandes nach Kräften beizutragen. Der hiesige Zweig-Verein wendet sich deshalb zunächst an seine eigenen Mitglieder und dann auch an alle mildthätigen Herzen mit der Bitte um Darreichung von milden Gaben.

Die unterzeichnete Vorsitzende ist gern bereit, zu dem angegebenen Zweck Geldbeiträge in Empfang zu nehmen, von deren Verwendung alsbald öffentlich Rechenschaft abgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 4. December 1882.

Die Vorsitzende des Wiesbadener Zweig-Vereins  
des Vaterländischen Frauen-Vereins.

**Generalin von Röder,**  
geb. von Medem,  
Moritzstraße No. 28.

## Deutscher und österr. Alpenverein (Section Wiesbaden).

Mittwoch den 6. December l. J8. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Monatsversammlung**  
im Hôtel Weins. 14566

Vortrag des Herrn Major **Alexander v. Homeyer**  
„Thierleben der Alpenwelt mit Berücksichtigung  
der vicarirenden Formen.“

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Gäste können eingeführt werden. **Der Vorstand.**

## Peter Alzen,

Kirchgasse 45.

## Weihnachts-Ausstellung.

- Schreibmaterialien, Schulartikel.
- Fröbel's Kinderbeschäftigungs-Spiele.
- Bilderbücher, Zeichenstiftfilien.
- Feine Papiere in Cassetten, Carte de Correspondenz, Monogrammpapiere.
- Lurus- und Leder-Waaren.**
- Neuheiten in Gratulationskarten.
- Feine Abreißkalender.
- J. C. König & Ebhardt's Küchenkalender.
- Anfertigung von Monogrammpapieren in schöner Ausführung ohne Stempelberechnung, sowie Visitenkarten in Lithographie und Druck. 14610

Ein gut erhaltener Pelz zu verkaufen Müllerstraße  
Barterre rechts. Anzusehen Vormittags. 14f

Die Eröffnung meiner diesjährigen

# Weihnachts-Ausstellung

von

**Kinder-Spielwaaren, Puppen, Gesellschaftsspielen** (darunter viele Neuheiten), **Lurus-, Galanterie-, Portefeuille- und Wollenwaaren**

zeige hiermit ergebenst an.

**Große Auswahl in gekleideten und ungekleideten**

## Puppen

zu allen Preisen, außerordentlich billig.

**Fantastie- und Leder-Damentaschen, Schreib- und Photographie-Albuns, Schulranzen und Taschen** von 50 Pfg. anfangend, prachtvolle neue Sorten **Schreibwappen** zu 50 Pfg. und 1 Mark, **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, neue Muster in Plüsch-Rahmen, Toilette, Handschuh- und Nähkästen**, sowie **Necessaires** in vielen Sorten von 50 Pfg. an und noch tausend andere Artikel, die hier nicht anzuführen sind.

Alle Arten **Wollenwaaren**, als: **Tücher, Pulswärmer, Handschuhe, Shawls, Halstücher, Strümpfe, Socken, Plüsch-Mützen** (per Stück 1 Mark), **Muffs und Boas, Unterjacken und -Hosen** u. u.

Auf **gekleidete Puppen**, circa 30 verschiedene Sorten, sowie auf **Holzperde** (alle Größen) mache ganz besonders aufmerksam.

Verkauf wie bekannt zu **äußerst billigen Preisen.**

Haupt-Geschäft und Lager:  
**Bahnhofstraße 12.**

**Caspar Führer,**

Wiesbaden,

Filiale:  
**Marktstraße 29.**

NB. Des großen Andrangs wegen in den letzten Tagen vor dem Feste bitte das geehrte Publikum, seinen größeren Bedarf baldigst decken zu wollen.

Zum Postverfandt sind **Kistchen** billigst bei mir zu haben.

14505

# Grosser Ausverkauf

vom 1. bis 31. December

**sämmtlicher Vorräthe meines Waarenlagers**  
zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Michelsberg  
No. 4,

**H. Schmitz,**

Michelsberg  
No. 4,

Mode-, Manufactur- und Weisswaaren.

14397

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Der am vorigen Dienstag wegen unterbrochenem Bahnverkehr verschobene fünfte Vortrag des Herrn Prediger Voigt aus Offenbach findet nunmehr erst am Donnerstag den 7. d. M. Abends um 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ statt.  
Der Vorstand.

Pelzreparaturen werden billig besorgt Walramstraße No. 25a, Hinterhaus, 2 Tr. hoch. Dasselbst ist ein Glas-abschluss zu verkaufen.  
14459

## Corsetten,

11670

anerkannt vorzüglichste Facons, **billigst** bei **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.  
Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
W. Leimer, Schachtstraße 22, 14553

# Restaurant „zum Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Am ersten Andreastage:

## Concert à la Strauss.

Anfang 7 Uhr Abends. 14531

# „Thüringer Hof“

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Empfehle während der Tage des **Andreasmarktes** einen ausgezeichneten **Mittagstisch**, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, gute Weine, ff. Bier, Kaffee etc. Prompte und reelle Bedienung. Billige Preise.

Am 7. und 8. December: **Große Concerte** der beliebtesten **Sänger-Gesellschaft Müller** (4 Damen, 2 Herren).

Lade daher ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum zu recht zahlreichem Besuche meines Lokales ein.

14603 Achtungsvoll **Max Pfeiffer.**



Prima frischgeschossene **Hasen,**

Reh- u. Hirschfleisch im Auschnitt,

**Wetterauer Gänse,** ausnahmsweise billig,

bei 14551 **Häfner, Markt 12.**

## Bratbüdinge, Roheßbüdinge, Sprotten, Flundern

empfehlen **J. Rapp, vorm. J. Gottschall,** 2 Goldgasse 2. 14589

**Frischeste Kieler Sprotten** 85 Pfg. per Pfd., sowie frischeste Kieler Delicateß-Büdinge à 6 Pfg. per Stück empfiehlt

**P. Freißen,** Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße. 14599

**Der Text** zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92 **Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.**

**Goldreinetten** zu verkaufen Kerstr. 19, Pst. links. 14480  
Lehrstraße 35 sind **Äpfel** zu verkaufen. 14535

### Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 5. December.

#### VI. CONCERT

unter Mitwirkung des Herrn Professors **C. Davidoff**, Director des Kaiserl. Conservatoriums der Musik in St. Petersburg, und des auf circa 60 Musiker verstärkten **städt. Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

#### Programm.

1. Zum Erstenmale: **Suite No. 7** in D-moll . . . . . Frz. Lachner.
2. **Concert No. 3** für Violoncell mit Orchester . . . . . Davidoff.  
Herr Davidoff.
3. **Solero** aus „Die Abenceragen“ . . . . . Cherubini.
4. **Soli** für Violoncell mit Pianoforte:  
a) **Nocturne** . . . . . Chopin.  
b) **Am Springbrunnen** . . . . . Davidoff.  
Herr Davidoff.
5. „**Les Préludes**“, symphonische Dichtung (nach Lamartine) . . . . . Liszt.

Anfang 7 1/2 Uhr.

### Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 5. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 9 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Wiesbadener Antersühungsbund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung in der „Gule“.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Rhein- und Saunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends **präcis** 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Frei-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Decbr. 27. Vorstellung. 35. Vorh. im **Wormement.** Neu einstudirt:

## Rigoletto.

Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. M. Verdi von J. E. Grünbaum. Musik von J. Verdi. (Regie: Herr Rathmann.)

#### Personen:

Der Fürst von Mantua . . . . .	Herr Schmidt.
Rigoletto, sein Hofnarr . . . . .	Herr Hillipi.
Gilda, dessen Tochter . . . . .	Frl. Frank.
Graf von Monterone . . . . .	Herr Blum.
Graf von Ceprano . . . . .	Herr Kaufmann.
Die Gräfin von Ceprano, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Ripst.
Marullo, } Cavaliere . . . . .	Herr Aglitz.
Borsa, }	Herr Barbed.
Sparafucile, ein Dravo . . . . .	Herr Ruffert.
Maddalena, seine Schwester . . . . .	Frl. Meißlinger.
Globanna, Gilda's Gesellschafterin . . . . .	Frau Stengel.
Ein Offizier der Gellebarriere . . . . .	Herr Winka.
Ein Page der Fürstin . . . . .	Frl. Heim.
Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hoflataien. Gellebarriere.	

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Alt 1: **Perigordino, Menuette,** ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 6. December: **Der Beikhenfresser.**

### Locales und Provinzielles.

\* (Verkehrs-Notiz.) Aus Mainz, 2. December, schreibt uns: „Die Arbeiten zur Wiederherstellung der durch Hochwasser beschädigten Bahnlinie Bischofsheim-Bingen sind bereits soweit vorgeschritten, daß durchgehende Verkehr von Frankfurt, Darmstadt, Altschaffenburg und Mainz über Mainz-Bingen voraussichtlich am 4. December c. ohne Unterbrechung wieder aufgenommen wird.“

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 4. December.) Antwort unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Schlichter Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemcke und Jugendrichter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Graf Fauser, Käpberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Hinsichtlich der furchtbaren Verheerungen, welche durch die Ueberschwemmungen am Rhein etc. entstanden, bringt der Herr Bürgermeister diese Angelegenheit auch im Schooße des Gemeinderaths zur Sprache. Er constatirt dabei, daß die bewährte Privatwohltätigkeit der Einwohner hiesiger Stadt sich sofort wieder gezeigt habe, indem die Sendungen an die Hartbedrängten abgegangen seien. Mit Rücksicht auf diese Thatsache, sowie darauf, daß auch seitens des Herrn Directors Heyl, wie des Armen-Vereins und sonstiger Privatpersonen (auch über Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“) Sammlungen die Ueberschwemmten stattfinden, könne man wohl von einem weiteren Anruf hierorts absehen. Der Gemeinderath erklärt hiermit sein Einverständnis. — Eine Anzahl Rechnungen finden hierauf Erlebigung. — Herren Kimmel und Wagemann haben die städtische Krankenkassen-Rechnung pro 1881/82 sorgfältig geprüft und nichts zu erinnern gefunden. Die Einnahmen stellen sich wie folgt: Eigene Einnahmen 97,886

Wfg., Ausstände aus dem Vorjahre 14,533 M. 7 Wfg., Zuschuß der Stadt zu Hospitalweden 5967 M., desgleichen zu Badeweden 1800 M., zusammen 119,886 M. 42 Wfg. Einnahmen. Die Ausgaben betragen 107,080 M. 11 Wfg., mithin bleiben als Ueberschuß 12,506 M. 31 Wfg. Der Zuschuß zu der Hospitalverwaltung beträgt für diese Berichtsperiode: 1) Differenz zwischen der aus dem Jahre 1880/81 übernommenen Ausstände 14,533 M. 7 Wfg. gegen die auf das Jahr 1882/83 übertragenen 12,506 M. 31 Wfg. = 2726 M. 76 Wfg.; 2) Baarzuschuß der Stadtgemeinde 5967 M., im Ganzen also 8693 M. 76 Wfg. — Dem Gesuche der Herren Photographen Fischer & Schröder entsprechend, soll vor deren Atelier auf dem Neroberg der schiefe Platz durch Aufschütten von Kies u. geednet werden. Das betr. Gesuch wird dem Herrn Stadtbaumeister Lemke behufs Ausführung überwiesen. — Die städtische Cur-Direction theilt mit, daß Fische des abgelassenen großen Weihers hinter dem Curhause zum Theil in die Bassins an den Cascaden, theils in die Weihers des „Warmen Damm“ bezw. der „Metenmühle“ translocirt worden wären. Die abgehaltene Versteigerung der übrigen Fische habe das Resultat von 477 M. 50 Wfg. ergeben, und wird das Protokoll derselben vorgelegt. Der Gemeinderath ertheilt die erforderliche Genehmigung. — Die mit den Lieferanten der Regie-Weine abgeschlossenen Verträge werden genehmigt; ebenso wird die nachträgliche Zahlung von Stempelkosten für den Ankauf des Schützenhofes bewilligt. — In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderaths wurde beschlossen, eine weitere Beleuchtung der Lahnstraße nicht zu genehmigen, da der Verkehrsumfang an dieser Straße nicht rechtfertigt, daß die Stadt die Kosten für Anlage und Unterhaltung der Gasbeleuchtung aufnehme. Auf diesen der Königl. Polizei-Direction gewordenen Bescheid schreibt letztere, daß es demnach geboten sei, auf eine bessere Beleuchtung zu dringen, zumal der Verkehr hauptsächlich Abends ein sehr reger sei, und ferner an jener Straße öfters Excesse stattfinden, welchen die Dunkelheit Vortritt verschafft. Es empfehle sich deshalb, daß diese Frage nochmals im Gemeinderath zur Sprache komme. Herr Dr. Schirm möchte, bevor wiederholt ablehnend geantwortet werde, näher constatirt haben, ob wirklich der Verkehr so gering sei, wie hier angenommen werde. Deshalb halte er dafür, die Angelegenheit nochmals an die Gas-Commission zu verweisen, welche dann, möglichst ziffernmäßig dargestellt, Bericht über den Verkehr erstatten soll. Nachdem sich noch die Herren Dr. Berlé, Käbberger, Weil, Bürgermeister Coulin und der Herr Vorsitzende für resp. gegen den Antrag geäußert, wird letzterer im Interesse der Sache angenommen. — Herr Arnold Berger hat gelegentlich seines Bauwesens in der Häfnergasse ein Terrain von 8 Schuh ungebaut liegen lassen, welches demnach zu der Straße geschlagen worden ist. Auf seinen Antrag hin wird beschlossen, ihm, entsprechend der Lage des Feldeigenthums, eine Vergütung von 80 M. zu bewilligen. — Die Herren Heinrich Cron und Adam Rathgeber hier selbst bitten um käufliche Ueberlassung eines von ihren Grundstücken umschlossenen alten Wegstückes im District „Schiersteinerberg“. Ihrem Gesuche soll entsprochen werden. Der zu zahlende Preis beträgt 3 M. pro Ruthe. — Ferner wird unter den üblichen Bedingungen, entsprechend dem Antrage des Feldgerichts, dem Herrn August Christmann die Ueberbrückung eines Grabens an seinem Grundstücke an der Dogheimerstraße gestattet. — Auch der Verwalter des der Stadt verpänderten Frischens Hauses in Hochheim ist kürzlich inhaftirt worden. Der Antrag, mit der Verwaltung eine bestimmte Person zu betrauen und derselben eine Vergütung von 1 M. pro Tag aus städtischen Mitteln zu zahlen, wird abgelehnt, da der Gemeinderath eine bezügliche Verpflichtung der Stadt nicht anzuerkennen vermag. — Die Herren Kaufleute Gehr. Kahm hier selbst haben beantragt, ihnen die Genehmigung zu ertheilen, dicht an der nördlichen Seite des neuen Schlachthaus eine Fabrik von Margarin, verbunden mit Fettschmelzerei und einem Frittlager anzulegen. Mit Rücksicht auf die Schädigung, welche in Folge des mit einer solchen Anlage verbundenen üblen Geruches das Fleisch im Schlachthause erfahren wird und die eventuelle Schädigung der Interessenten an der Rainzerstraße u. s. w. wird beschlossen, den Antrag auf Ablehnung zu beantragen, und eventuell Protest gegen die Concessionirung zu erheben. Der Kgl. Bauinspector hat gegen das Gesuch unter gewissen Bedingungen nichts einzuwenden gehabt. — Auf den Beschluß des Gemeinderathes, einer Straße im District Sonnenberg (Parallelstraße zur Sonnenbergerstraße) eine Breite von 9 Meter zu geben, haben die Interessenten, Herren Oberst a. D. Münzel und Ober-Lieutenant H e y m a c h) Recurs bei Kgl. Regierung ergriffen. Nachdem diese zu Gunsten der Recurrenten entschieden, beschließt der Gemeinderath, die Sache nicht weiter zu verfolgen, sondern die Breite des Trottoirs von, wie projectirt, 2 Meter auf 1,5 Meter zu reduciren. — Herr Schlink beabsichtigt seinen an der oberen Adelshaidstraße gelegenen Bauplatz laut Situationszeichnung zu verbauen und bittet um Mittheilung der event. zu übernehmenden Verpflichtungen. Der Gemeinderath ist der Ansicht, man müsse eine Abänderung des genehmigten Generalbauplans insoweit anstreben, als die südlich der Adelshaidstraße und des Schiersteinerweges anzulegenden Straßen in eine directe Verbindung mit der Brühlstraße gebracht werden, als ferner die Baublöcke eine vortheilhaftere Ausnutzung der Ländereien zu möglichst zweckmäßigen Bauplänen erhalten und dieselben die betreffenden Grundstücke besser veranlaßt werden sollen, ihre Grundstücke gemeinsam auf gleichem Wege zu consolidiren. Die Kosten der Umänderung des Bauplans in vorstehendem Sinne sollen auf die Stadt übernommen werden. Der Gesuchsteller soll vorerst betreffende Mittheilung von der Auffassung des Gemeinderaths erhalten. — Herr Bauplanhändler Jacob Studer hat, da er seine eventuellen Auslagen auf 30,000—80,000 M. berechnet, Beschwerde geführt gegen die Auf-

lagen, welche ihm bezüglich seiner beabsichtigten Errichtung von Oeconomiegebäuden im District „Schiersteinerberg“ städtischerseits gemacht worden sind. Entsprechend der Resolution der Bau-Commission wird der Beschluß gefaßt, die Angelegenheit dem Bürgerausschuß zu unterbreiten mit dem Bemerken, daß der Gemeinderath die von ihm gestellten Bedingungen für der Sachlage nach gerechtfertigt halte. — Auf Grund eines bezüglichen Beschlusses des Gemeinderaths vom 1. December soll, da nach Einsichtnahme des abgelassenen Weihers eine Abdämmung von 10 Meter als zu groß erschien, dieselbe dem Antrage des Herrn Cur-directors entsprechend, auf 6 Meter reducirt und der Concertplatz demgemäß nur um diese Strecke vergrößert werden. (Hierauf geheime Sitzung.) v (Schwurgericht. Sitzung vom 4. December.) Nach kurzer Rede des zum Präsidenten für die dritte diesjährige Schwurgerichtssession ernannten Herrn Landgerichts-Director Berckenkamp erklärte dieser dieselbe für eröffnet. Das Gericht setzt sich außer aus dem Herrn Präsidenten aus den Herren Landgerichtsräthen Keim und Fischer zusammen. Die Königl. Staatsanwaltschaft vertritt Herr Staatsanwalt Moriz, den Angeklagten Herr Rechtsanwalt Dr. K a e h n e. Von den Herren Geschworenen ist Einer nicht erschienen; Einer wird auf seinen Antrag hin in Folge eines seinen schlechten Gesundheitszustand besitzenden Attestes von dem Amte für die Dauer der Session dispensirt. — Auf der Anklagebank sitzt der Tagelöhner Johann Adam Ernst, im Jahre 1828 zu Raunenthal geboren, gegenwärtig hier wohnhaft, zweimal wegen Diebstahls, einmal wegen Hehlerei gerichtlich vorbestraft, wegen der Anklage, am 4. Juni c. Abends gegen 9 Uhr dem Arbeiter Josef Schweiß aus Söden einen diesem gehörigen Hut nebst Regenschirm in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben, und zwar den Regenschirm unter Anwendung von Gewalt gegen die Person des Schweiß. Die Angelegenheit hat bekanntlich die Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts in ihrer Sitzung vom 13. October bereits beschäftigt und wurde wegen Unzuständigkeit dieses Gerichtshofes vor die Geschworenen verwiesen. Der Hauptbestand ist der folgende: Der Arbeiter Josef Schweiß lag an dem in Rede stehenden Tage fast vollständig besinnungslos in Folge zu starken Gemüthes von geistigen Getränken, in einem unweit der Dogheimerstraße gelegenen Kartoffelacker, den Hut neben sich, den Regenschirm, dessen Krüde er mit der Hand krampfhaft umschlungen hielt, auf sich, als der Angeklagte sich einer den Mann umstehenden Kinderhaare zugewandt. Auch er schien, wenn nicht betrunken, so doch immerhin nicht mehr ganz nüchtern zu sein. Er machte sich an Schweiß heran, nannte sich einen Feldschütz und fuhr ihn darob an: „Ich will Dir zeigen, was Du auf dem Acker zu thun hast. Steh' auf und komm' einmal mit mir!“ Schweiß rührte sich nicht. Das schieß dem Angeklagten Muth zu Begehung seines Verbrechens zu machen. Er annectirt den Hut, greift darauf auch zum Regenschirm, und als der Betrunkene nicht gewillt schien, den letzteren so ganz gutwillig herzugeben, als er vielmehr Miene machte, sich zu erheben, da schlägt er auf seine Hand ein resp. öffnet dieselbe, indem er den Daumen gewaltthamer Weise zurückzog. Mit seiner Deute schlug er den seinem Heimwege entgegengekehrten Weg nach Dogheim ein. Der Verurtheilte aber schien inzwischen seine Besinnung wieder erlangt zu haben. Der freche Räuber war von einigen der Umstehenden erkannt worden. Als verschiedene erwachsene Personen sich bei Schweiß einfanden und sich bereit erklärten, ihm zur Rückzahlung seines Eigenthums hülfreiche Hand zu leisten, ging er mit denselben in die Wohnung des Ernst. Anfangs schien man von den Gegenständen nichts wissen zu wollen, später indes holte die Hausfrau den Regenschirm herbei; von dem Hut dagegen erklärte sie, nichts zu wissen. Ein zwischen den beiden Hauptbetheiligten auszubrechender drohender Ringkampf, hervorgerufen durch den Angeklagten, welcher sich auf Schweiß stürzte, wurde verhindert durch die Einmischung der Begleiter. Die bezügliche Klage ist noch an demselben Abend auf dem Revierbureau in der Hellmündstraße anhängig gemacht worden. Beschlagter stellt in heutiger Sitzung des Schwurgerichts mit aller Entschiedenheit die Absicht der rechtswidrigen Aneignung in Abrede, er will vielmehr die Gegenstände nur zu dem Zwecke an sich genommen haben, dieselben gegen die Anrechnungs-Anrunder zu schützen. Dem widersprechen die Aussagen der sämmtlichen vernommenen Zeugen. Nach Beendigung der Plaidoyers und nach geschickener Instruirung der Herren Geschworenen durch den Herrn Präsidenten wurden diesen 2 Fragen zur Beantwortung vorgelegt. Dieselben lauteten: 1) Ist der Angeklagte Johann Adam Ernst schuldig, am 4. Juni hier selbst dem Arbeiter Joseph Schweiß in der Absicht rechtswidriger Aneignung einen Hut und einen Regenschirm, letzteren unter Anwendung von Gewalt gegen die Person, weggenommen zu haben? 2) (Im Falle der Bejahung dieser Frage:) Kommen dem Angeklagten mildernde Umstände zu Gute? Beide Fragen wurden bejaht, worauf der Gerichtshof den Angeklagten wegen des Verbrechens des Raubs in idealer Concurrenz mit Diebstahl im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahre Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre verurtheilte. Zugleich wurde, da mit Rücksicht auf die Höhe der über ihn verhängten Strafe die Gefahr nahe liege, daß er sich durch die Flucht der Verbüßung derselben entziehen werde, seine sofortige Verhaftung angeordnet. Der Herr Staatsanwalt hatte 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre, der Vertreter des Angeklagten die niedrigste gesetzlich zulässige Strafe mit 6 Monaten Gefängnis über ihn zu verhängen beantragt. — Schluß der von zahlreichem Publikum besuchten Sitzung kurz nach 12 Uhr Mittags. v (Schöffengericht. Sitzung vom 2. December.) Schöffen: Herr Rechnungswald Jacob Reul von hier und Herr Landwirth Friedrich J. K a b i von Dogheim. — Ein Mann aus Wiesbaden, welcher ein Fätschen Wech und drei Bände der „Gartenlaube“ durch zwei

selbständige Handlungen widerrechtlich in seinen Besitz brachte, wird dafür eine Gefängnisstrafe von 21 Tagen zu verbüßen haben. — Weil sie am 10. October zum Nachtheile des ... einen Geldbetrag von 10 M. unterschlagen hatte, verfällt eine Person aus ... (Wassmerod), zuletzt hier wohnhaft, in eine zehntägige Gefängnisstrafe. — Ein dritter Fall wird von der Rolle abgesetzt und ein neuer Termin anberaumt wegen eines am Erheinen behinderten vorgeladenen Zeugen. — Wegen eingetretener Verjährung erkennt der Gerichtshof auf Freisprechung eines Landmanns aus Schierstein, welcher sich vergangen haben sollte, im Herbst 1881 drei Furchen von einem an sein Grundstück angrenzenden Acker zu dem seinen geschlagen zu haben. — Ein hiesiger Auktionator hat sich einer Wechselstempelsteuer-Defraudation schuldig gemacht und wird als Sühne 5 M. Geldstrafe zu entrichten haben. — Verschiedene Personen aus Nambach sind durch Strafbefehl in eine Geldstrafe von 9 M. genommen worden dafür, daß sie sich eines Tages auf die Aufforderung des Bürgermeisters nicht von der Straße entfernten. Ihr Einspruch hat heute die Vernichtung des Strafbefehls und ihre kostenlose Freisprechung zur Folge. — Ein hiesiger Gastwirth sollte in der Nacht des 10. October gegen 1 Uhr durch Schreien und Lärmen in der Schwalbacherstraße groben Unfug verüben und einen Menschenanlauf provocirt haben. Das Gericht erkennt auf Freisprechung nach gegebenem Nachweise, daß er einen ausgedehnten Streit hat schlichten wollen und dabei allerdings etwas laut gewesen ist. — Gelegentlich der Entleerung seiner Dunggube hat laut Anklage ein hiesiger Kohlenhändler nicht nach polizeilicher Vorschrift verfahren. Auf seinen Widerspruch gegen den ihm dielerwegen insinuirten Strafbefehl erkennt das Gericht auf Freisprechung, indem es zugleich die Uebernahme der Kosten des Verfahrens auf die Staatskasse verfährt. — Wegen nicht erfolgten Erscheinens eines als Zeuge vorgeladenen Mannes aus Merstein wird in einer Strafsache unter Aufhebung des heutigen Termins ein neuer angelegt. — Ein armer Reisender aus Sachsen-Meinungen verfällt wegen Bettelns in eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen. Zwei Tage sollen hierauf als durch die Untersuchungshaft verbüßt aufgerechnet werden. — Eine gleiche Strafe trifft einen Mann aus Württemberg wegen desselben Vergehens.

V. (Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Zweite Monatsversammlung.) Auf der Tagesordnung standen zwei Vorträge. Der Herr Scheime Kriegsath Borneumann sprach über die deutschen Landsknechte. In poetischer Weise schilderte er ihre Entstehung unter Max I., ihre Kleidung, Bewaffnung, Werbung, Zusammenlegung, ihre Ausrüstung, Gerichtsverfassung, Kriegsführung und endlich ihren Verfall zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts. Wenn Redner, wie er selbst seinem Vortrage voraussichtete, auch den meisten der Zuhörer nichts Neues bot, so hat er doch in weicherhafter Schilderung eine Zeit vor unser gesittetes Auge tritt, welche, mag sie auch ihre Schattenseite gehabt haben, doch manches Gute und Schöne bot, und welche für uns von erhöhtem Interesse ist, da sie das Fundament legte zu unserem heutigen Heere. — Als Zweiter sprach der Herr Bibliothek-Secretär Dr. Becker über das antike Bücherwesen. Er schilderte uns nach einem umläufig erschienenen Werke die Entwicklung der Literaturgriffen in ihren verschiedenen Phasen, und auch er verstand es, durch den Stoff, ebensowohl wie durch die Art seines Vortrages die gespannteste Aufmerksamkeit seiner Zuhörer bis zum Schluß zu fesseln.

(Handelskammer-Wahlen.) Die Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ergänzungswahl für den Stadtkreis Wiesbaden heute Dienstag Vormittags präcis 11 Uhr im Rathhaussaale Marktstraße 16 stattfindet.

(Wiesbadener Carneval-Verein.) Morgen Mittwoch findet im „Saalbau Schürmer“ die erste Generalversammlung des Wiesbadener Carneval-Vereins statt. Wir wünschen dem Verein, dessen Veranstaltungen in voriger Saison sich des allgemeinsten Beifalls erfreuten, auch in diesem Jahre den besten Erfolg!

(Wekhsel.) Das Haus Lammstraße 47 ist aus dem Besitze des Herrn Kaufmann Anton Schirg für die Summe von 64,000 M. käuflich an Herrn Schuhmachermeister Franz Mayer hier übergegangen.

(Turnerisches.) Wie bereits in früheren Jahren, so wird auch in diesem Winter der hiesige „Aeltere Turn-Verein“ für die Freunde der Turnerei mehrere öffentliche Vorträge veranstalten. Den ersten derselben über Turnen, Heilgymnastik und Orthopädie in ihren Beziehungen zu einander hat Herr Dr. med. Staffel, Inhaber und Leiter der hiesigen orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt, übernommen. Der Vortrag wird am Mittwoch den 13. December Abends 8 1/2 Uhr in einem noch näher zu bestimmenden Locale stattfinden. Im Hinblick auf den durch die Ueberschwemmung in unsern Nachbargenden verursachten Nothstand soll der Vortrag außer dem Zwecke der Belehrung auch dazu dienen, ein Scherlein für die Nothleidenden aufzubringen. Der Turnverein wird dieserhalb am Schluß des im übrigen öffentlichen unentgeltlichen Vortrages von den den Saal Verlassenden einen Beitrag von 20 Pfg. pro Person erheben, ohne jedoch der Mithätigkeit Schranken zu setzen. Ist es schon an und für sich lobenswerth, daß die Turn-Vereine ihren Mitgliedern und Freunden durch belehrende Vorträge geistige Anregung zu geben suchen, so ist es doppelt erfreulich, wenn dieser Zweck mit dem der Mithätigkeit verbunden werden soll, namentlich dann, wenn es sich um Linderung näher, dringender Noth handelt. Es ist zu wünschen, daß sich in Anbetracht des allgemeinen Interesses, welches das wichtige Fragen der Erziehung und Körperpflege berührende Vortragsthema bieten

muß, wie auch mit Rücksicht auf den guten Zweck, nicht nur Turner und Turnfreunde, sondern auch weitere Kreise und namentlich Damen recht zahlreich zu dem Vortrage einfinden werden.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der ... (Zahligen Listen des „Bade-Blattes“) 110 Personen.

(Seiner Verletzung erlegen) ist der am 31. October d. J. in Folge eines wahrcheinlich bei einem Streite empfangenen Stiches in den Rücken in das städtische Krankenhaus dahier aufgenommene 17jährige Schloßergeselle Doneder von hier.

(Unfall.) In der Nacht zum Sonntag stürzte in Bierstadt der 40 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm Pfannschilling eine Treppe herab und trug in Folge dessen einen Bruch des linken Oberschenkels davon. Der Verletzte wurde am Sonntag Vormittag dem hiesigen städtischen Krankenhaus zur Heilung überbracht.

(Die Wassersnoth betreffend), stellen wir folgende uns vorliegende Nachrichten zusammen: Die Rhein-Itz ist seit gestern Abend 32 Centimeter gefallen, im Ganzen also 1,01 Meter zurückgegangen. Die Fahrstraße vor dem herzoglichen Schlosse ist wieder vom Wasser befreit. — Aus Mainz, 2. Dec., schreibt ein Correspondent dem „Verl. Tagblatt“: In Mainz angekommen, was noch zum Theil unter Wasser steht, kann ich nach eigener Reiseerfahrung und den mir unterwegs gewordenen Mittheilungen mit aller Sicherheit constatiren, daß die Gegen von Bingen bis hierher und ebenso die Pfalz unvergleichlich viel mehr durch die Ueberschwemmung gelitten hat, als die Rheinprovinz. In dem „Frankfurter Journal“ heißt es aus gleicher Stadt und unter demselben Datum: In dem so schwer heimgesuchten Boden he im waren bis gestern Abend im Ganzen 26 Wohnhäuser eingestürzt, in einer Straße stehen noch 3 Häuser; doch tracht es noch fortwährend, so daß immer noch mehr Gebäude dem unerbittlichen Elemente zum Opfer fallen; die Zahl der in Nackenheim zusammengestürzten Häuser betrug bis gestern Abend 30 und auch hier ist man noch auf weitere Unglücksfälle gefaßt. In Baudenheim, wo die Hälfte des Ortes unter Wasser steht, sind 400 Menschen abdachlos und daher die Noth über alle Maßen. Herr Ministerialrath Fink statete gestern den drei Gemeinden einen längeren Besuch ab, um sich persönlich von der Größe des Unglücks zu überzeugen. Soeben 1/10 Uhr, wurde die Bumpation bei uns in Thätigkeit gesetzt, beide Maschinen werfen per Minute 35 Stück Wasser aus. — In Frankfurt ist das Mainquai seit Samstag Früh wieder hochwasserfrei bis auf die Ränder. Die Geleise der Verbindungsbahn sind wieder zu Tage gelegt, daneben umgeworfene Laternen, 40-50 Schritt lange und 2-3 Mtr. breite Böcher unter und neben den Schienen. Im Stationsgebäude der Hessischen Ludwigbahn am Fahrthor sieht es bunt aus. Das Mobiliar liegt hier durcheinander geworfen, die Decken zertrümmert, in den Fensterläden sind Stühle an den Beinen hängen geblieben. Pulke, Schreibesfel, Papierkörbe, Bücher u. liegen im Schlamme herum. Im Zollhose ist es eben.

(Die Nachrichten über das Herannahen von Hochfluthen) am Main und Rhein werden nach den mit den Regierungen von Bayern, Baden und Hessen getroffenen Vereinbarungen auf telegraphischem Wege von Bamberg, Würzburg und Aschaffenburg, resp. vom Bodensee von Balldisshut, Mannheim und Mainz aus an das königliche Polizei-Präsidium zu Frankfurt, an die dortige Wasserbau-Inspection, an das Landrathsammt in Radesheim und an die Localbehörden der sämtlichen Uferorte befördert. Die betreffenden Instructionen sind auch bei der letzten Fluth, so viel hier bekannt ist, genau beobachtet worden, so daß im Bereiche des Regierungs-Bezirks kein aufmerksamer Uferbewohner von Hochwasser überrascht werden konnte.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Repertoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater.) Opernhaus: Dienstag den 5.: „Die Afrkanerin“. Mittwoch den 6. (A. G.): „Der Alpenkönig und Menschenfeind“. (Auffg. Abonnement.) Donnerstag den 7.: „Carmen“. Samstag den 9.: „Robert der Teufel“. Sonntag den 10. (A. G. wiederh.): „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“. — Schauspielhaus: Dienstag den 5.: „Die Geier-Walch“. Mittwoch den 6.: Das Glöckchen des Eremiten“. Freitag den 8.: „Fräulein Commerzienrath“. Samstag den 9. (A. G.): „Die Burggrüne“. „Spielt nicht mit dem Feuer“. Sonntag den 10.: „Der Barbier von Sevilla“.

**Aus dem Reiche.**

(Herzog Bernhard von Meiningen), der Vater des regierenden Herzogs, ist am Sonntag Nachmittag im 82. Lebensjahre gestorben.

(Zur Hochwasser-Katastrophe.) Auch die Vertreter der von dem großen Wasser-Unglück heimgesuchten Landestheile in dem augenblicklich versammelten preussischen Abgeordnetenhaus rufen in einem öffentlichen Ausschreiben zur Hilfe für die von Wassersnoth betroffenen Bewohnern der westlichen Provinzen die weitesten Kreise unseres Vaterlandes an, um Werke freier Mithätigkeit für die hart betroffenen Landleute auf.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „America“ von Bremen am 2. December in Baltimore angekommen.

# 12 Mk. Herren-Schlafröcke 12 Mk.

bis zu den hochelegantesten Genres

empfehlen in anerkannt größter Auswahl und solidester Ausführung

Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.

## Jean Martin,

Langgasse 47,  
nahe der Webergasse.

Answahl-Sendungen wie immer zu Diensten.

13780

Das Geschäft ist Sonntags ununterbrochen geöffnet.

### Nur No. 30 Langgasse, nur No. 30

## Großer Weihnachts-Ausverkauf

### in Galanterie- und Kinder-Spielwaaren.

Besonders mache ich auf meine enorm große Auswahl in Puppen, Puppengestellen (in Leder und in Leinwand), sowie die einzelnen Theile derselben, als: Köpfe, Arme, Beine, Strümpfe und Schuhe aufmerksam. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, diese sämtlichen Artikel zu stannend billigen Preisen verlaufen zu können.

In Galanterie-Waaren offerire ich ganz besonders Cigarren-Etui's (zu allen Preisen), Portemonnaie's, Photographie-Albuns (in allen Größen), Uhrketten, Schulranzen u. s. w., u. s. w., sowie noch hundert in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ebenfalls bietet mein Lager eine große und sehr billige Auswahl in Damen-Schmucksachen, als: Brochen, Ohrringe, Manschetten-Knöpfe, Colliers in Wachs, Steinruh, ächten Corallen und Jet, außer diesen noch tausend Artikel, welche hier nicht anzuführen sind und sich sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen.

In dem Vertrauen eines recht zahlreichen Besuches zeichnet  
Hochachtungsvoll

J. Immel, 30 Langgasse 30.

Alte Colonnade  
No. 8.

## D. Sangiorgio,

alte Colonnade  
No. 8.

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken eine reiche Auswahl in echten und Fantasie-Schmucksachen, Lederwaaren, Fächern in den neuesten Mustern, polirten Chatullen, Thee-, Cigarren-, Handschuh-, Arbeits- und Schmuckkasten.

Großes Lager in Holzsaachen zum Malen.

14003

C. Langer, Slavienstimmer und Reparateur, Nerostraße 23, empfiehlt sich im Piano- und Thee- und Tanzkränzchen. 13364

Eine Speise- und Schlafzimer-Einrichtung, einzelne Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Überzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

# Baron Liebig's Malto-Leguminose-Mehl, Chocolate, -Chocol.-Pulver u. -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, Kgl. Hoflief., Stuttgart. **Beste, blutbildende und leichtverdauliche Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch**, Langgasse 35, **Dahlem & Schild**, Aug. Engel, **J. C. Keiper**, **Emil Moebus**, **F. A. Müller**, **J. Rapp**, Goldgasse 2, **J. Schaab**, **A. Schirg**, **H. J. Viehoever**. — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn**. 11241

## Jetzt: 34 Kirchgasse 34. Jugendchriften & Bilderbücher.

Große Auswahl, billigste Preise!  
**Keppel & Müller** (J. Müller),  
Antiquariat und Buchhandlung,  
jetzt: 34 Kirchgasse 34. 44311

**Rosshaare für Polster**  
und **Matratzen** per Pfd. von 1 Mk. an,  
**Bettfedern und Flaumen**  
in vorzüglicher frischer Landwaare. 14387  
Manufactur- & Bettwaaren-Geschäft  
**Michael Baer, Markt.**

**Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,**  
Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von  
**Wilh. Bischof,**  
Firma **Bischof & Schütz,**  
gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, gr. Burgstraße 10.

**Färberei**  
für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Herren- und Damen-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Ripps, Damast, Plüsch etc.

**Chemische Wascherei**  
für unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts- und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände etc.  
**Strauß- und Schmuckfedern** werden gereinigt, gefärbt und getrafft.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, **Walramstraße**, die Waaren an. 11029

**Rock- und Strumpfwolle,**  
Mohair-, Terneaux-, Moos- und Gobelin-Wolle in neuer Zusendung bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 158

**Drei Auslagelaternen mit Metallreflector** für Petroleum, complet mit Stange für Erkerbeleuchtung (fast noch neu), à 25 Mark zu verkaufen Langgasse 48, 3. St. 18864

Ein Paar französische **Bettstellen**, elegant, zu verkaufen Webergasse 45. 11703

**Otto Lommel, Dranienstraße 18,**  
Uhrmacher (etabliert seit 1875),  
empfiehlt sich in Reparaturen von **Uhren, Spieluhren** etc. unter Garantie, übernimmt das **Aufziehen von Uhren** in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark. 8724

**Für Weihnachten.**  
Eine schöne Auswahl selbstverfertigter **Pfeiler- und Ovalspiegel, Bilderrahmen, Gallerien, Gold- und Politurleisten**, sowie das **Neuergolden alter Rahmen** etc, ferner das **Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen, Kränzen, Haussegen** u. s. w. in nur guter Ausführung zu den **billigsten Preisen** empfiehlt

**P. Piroth, Bergolderei,**  
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. St. **Eigene Werkstätte.** 13720

**Feuer- und diebesichere**  
**Geld- und Documenten-Schränke**  
eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
**W. Philipp, Postschloffer,**  
3 Dambachthal 8.

**Pat. Fuß- und Handwärmer**  
mit Füllung,  
je nach Größe ca. 8—16 Stunden die Wärme haltend und daher auch auf der Reise zu verwenden, sind sowohl feuervernickelt als zum Ueberziehen mit Stickerie etc. eingerichtet, vorrätzig bei  
**Bimler & Jung,**  
12970 Langgasse 9.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
X **18 Kirchgasse.** Kirchgasse 18.  
X Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege  
X und noch zu große Vorräthe in allen Arten **Oefen,**  
X **Kochgeschirren, Stabeisen** u. s. w., sowie **Haus-**  
X **haltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Hand-**  
X **werksgeräthschafte** auf Lager besitze, so verkaufe ich  
X dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.  
X 12879 **Abt. Stein.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
**Empfehlung.**  
**Herren-Sohlen und Fleck 2,70 Mk., Damen-Sohlen**  
und **Fleck 2 Mk.**, sowie sämtliche **Reparaturen** werden billig  
besorgt Hirschgraben 22, 3. Etage, bei **E. Heinrich.** 13920

Es ist mir ein **prachtvoller Notenständer**  
(Lotterie-Gewinn) zum billigen Verkauf übergeben worden.  
**Wilhelm Zingel jun.,**  
14358 Langgasse 38.  
Eine schöne **Theke** zu verkaufen Kirchgasse 7. 11767

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

# Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen\* von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII.

\*) Extract à Flasche 1 M., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei August Engel, Hoflieferant, in Diebrich bei A. Vignier, Hofapotheker.

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

## Löflund's Malz-Extract

und Malz-Extract-Bonbons,

die wirksamsten, leichtverdaulichsten und ihres angenehmen Geschmacks wegen beliebtesten Catarrh- und Husten-Mittel.

In allen Apotheken zu haben; das Extract zu 90 Pfg. per Glas; die Bonbons à 20 und 40 Pfg. per Packet.

Dabei stets die ächten von Ed. Löflund in Stuttgart zu verlangen. (18/11) 269

## Punsch - Syrope:

Feinsten schwed. Banko-Punsch } von L. Gunesson  
Arac-Punsch, } & Cie., Stockholm,  
Arac- und Rum-Punsch von Jos. Selner, Düsseldorf,  
Arac- und Rum-Punsch von A. Potzs hier;

ferner empfehle in 1/1 und 1/2 Flaschen:

- Aechten Schiedamer Genever,
- Benedictiner,
- Chartreuse (L. Garnier),
- Maraschino di Zara,
- Booncamp of Magbitter,
- ächte Hamburger Tropfen,
- ächten Cognac und Rum

**Mart. Lemp,**  
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Aechte Havana-Cigarren,

sowie Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

## St. Petersburger Cigaretten,

Türkische Tabake,

gut und billigst, empfiehlt

65 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Spanische Wände und Nachtstühle, Verkauf und Verthe Nerostraße 1. 14165

Zu seiner Kinderschritten (nen) billigst zu verkaufen. 14359

Krebs bei Lackirer Sator, Rheinstraße 16.

Au den alleinigen Erfinder und ersten Erzeuger der Malz-Präparate, Hof-Lieferanten der meisten Converäne Europas, Herrn Johann Hoff, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone,

in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

## Amtlicher Heilbericht

über das Hoff'sche Malzextract-Ge-sundheitsbier und die Malz-Chocolade, welche im hiesigen Garnisonspital zur Verwendung kamen; selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprozeß, namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Chocolade für Reconvallescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Nahrungsmittel.

Wien, 31. December 1878.

**Dr. Loeff,** Ober-Stabsarzt.  
**Dr. Porias,** Stabsarzt.

Malzextract-Gesundheitsbier, stärkend, heilend, gegen Magen- und Brustleiden. 6 Fl. 3,60 M.

Concentrirtes Malzextract stillt die Leiden der Schwindsucht. 1 Fl. I. 3 M., II. 1 1/2 M.

Malz-Chocolade, Begleiterin des Malz-extracts, nervenstärkend. 1 Pfd. I. 3 1/2 M., II. 2 1/2 M.

Eisen-Malz-Chocolade, stärkend, blut-schaffend. 1 Pfd. I. 5 M., II. 4 M.

Malz-Chocoladenpulver, für Säuglinge, statt Ruttermilch. 1 Schachtel 1 M.

Brust-Malz-Bonbons, bei Erkältung, Husten und Heiserkeit. 1 Beutel 80 Pf.

Feinste Toilettmittel: Malz-Kräuter-seife, 1 Stück 1, 3/4, 1/2, 1/4 M., Malz-pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 M.

Verkaufsstellen bei den Herren **A. Schirg,** Hof-Lieferant, Schillerplatz 2, **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4, und **F. A. Müller,** Adelsbadstraße 28, in Wiesbaden. 57

Wiesbaden: 37 Langgasse 37 und Frankfurt a. M.: 1 Katharinenpforte 1.

11288

**Specialität**  
und  
grösste Auswahl  
preisgekrönter

# Corsetten

in den feinsten  
**deutschen und französ.**  
**Fabrikaten**  
(in weiss, grau, schwarz  
und roth).

Anfertigung  
nach Maass und Muster  
in kürzester Zeit.

**Prämiirt**  
London 1862.



Rosenthal's Corset.

Ganz besonders empfehle  
noch  
**Geradehalter**  
für Damen, Mädchen und  
Kinder.

**Leibbinden,**  
Ammen- und Frauen-  
**Corsets**  
in allen Weiten.

Das Neueste  
in  
**Tournüres**  
und  
**Crinolines.**

**37 Langgasse 37, S. Winter, 37 Langgasse 37,**  
Ecke der Goldgasse.

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.  
➤ **Grösste Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.** ➤  
**Grösste Auswahl in Einfäzen.**

**Herren-Hemden** mit leinenen, dreifachen Einfäzen von **6 Mark** an.

# Theodor Werner,

**Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.**

## Lissauer freres & C<sup>ie.</sup>, Lyon, 27 Rue royale.

H. Lissauer, Berlin, Kgl. Hoflief. Comptoir: Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et.  
Die Collection für **Winter-, Gesellschafts- und Balltoiletten** in **Lyoner Seiden-, Sammet-,  
Phantasie- und Wollstoffen** ist in allen Neuheiten auf's Reichhaltigste assortirt und bitte geschätzte Aufträge für  
den Weihnachtsbedarf recht bald zu ertheilen. — Sonntags auch geöffnet. **C. A. Otto.**

## Fullerzeuge,

Elsasser Madapolam, Mull, Batist, Barchent,  
Flockpiqué, rothen und weissen Flanell, Brillan-  
tine in den solidesten Qualitäten billigst bei  
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Belz-Reparaturen** werden billig besorgt Marktstrasse  
No. 13, 1 Treppe hoch. 14347



## Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten  
Preisen bei  
9159 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Ein neues **Billard** mit sämmtlichem Zubehör billig an  
verkauft. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Große Burgstraße  
No. 4,

**H. Stein,**

große Burgstraße  
No. 4,

empfiehlt

zu ganz besonders billigen Preisen:

Fertige

Wäsche- & Weißwaren-Rayon:

Herrn- und Damen-Hemden vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Nachtleider vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Höcke und Jacken

Batist-Tücher mit Hohlraum und "Monogramm."

Taschentücher mit bunten Ranten, in Leinen.

Batist etc., besonders preiswerth.

Schürzen für Damen und Kinder.

Kragen und Manschetten.

Leinen, Piqué, Madapolam etc. am Stück.

Mäntel-Confection

für

Damen und Kinder:

Umhänge vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Paletots " " " " "

Regenmäntel " " " " "

Kindermäntel in allen Größen.

Wol- und Stoff-Mäntel.

**Zurückgesetzt**

bedeutend unter Preis:

**Eine Parthie aller Arten Mäntel**

dabei (vorerückter Saison halber) einige hochfeine, elegante Modells.

14411

**Hemden**

nach Maass oder Muster.

Eigene Fabrikation.

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8,

Ecke des Gemeindebadgässchens. 13520

Selbstverfertigte

**Bettwärme-Glaschen**

von Binn zu 5, 7 und 9 Mark; auch wird altes Binn in Umtausch und Kauf angenommen bei

12951 **M. Rossi,** Binnmaieker, Metzgergasse 3.

**Gelegenheitskauf!**

200 Stück Floc-Piqué-Negligé-

Jacken, mit der Hand festonirt,

à Mt. 3.75, sowie

150 St. schwarze Lustre-Schürzen

à 75 Pf. empfiehlt

**S. Süß,**

165

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebad-Gässchens.

Unter den zurückgesetzten Stoffen befinden sich eine Anzahl

**schwarzer  
seidener Stoffe**

in Resten

von 5 bis 14 Meter.

Grosgrains, Faille, Atlas, Merveilleux, Rhadamés  
Damassé und Surrah.

**M. Wolf, „Zur Krone“.**

169

**Schweizer Stickereien**

eine grosse Parthie in sehr guter Qualität bei

158

**F. Lehmann,** Goldgasse 4.

**Ankauf**

getragener Herren- und Damenkleider, Betten,  
Möbel u. j. w. **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4. 12875

### Honigkuchen

sowie

## Nürnberger Lebkuchen,

als: **Nachener Brinten, Schaum- und Macaronen-Confect, Anis- und Butter-Confect** empfiehlt in feinsten Qualitäten 14356

**Louis Hartmann,**

Königl. Hofbäcker, Marktstraße 34.

Die so beliebten **Nürnberger Lebkuchen** des Hof-Fabrikanten **F. G. Metzger** sind in frischer Waare wieder zu haben bei **Ernst Rudolph, Weißstraße 2.** 13916

## Leipziger Stollen

à 2,00, 2,50, 3,00 Mark versendet bei vorheriger Bestellung in vorzüglichster Güte gegen Nachnahme

**Louis Pfau,**

268 (H. 311106) **Leipzig, Zeitzerstraße 20.**

### Zu Nicolas:

#### Echte Nachener Brinten-Figuren

14405 **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt Hinterhaus.**

Von heute an nur erste Qualität **Rindfleisch** per Pfund 56 Pfg., sowie täglich **Rumsteak** im Ausschnitt per Pfund 80 Pfg. bei **B. Gandenberger, Metzger,** 14463 **Weberaasse 50.**

#### Alten ächten Zwetschen-Branntwein

empfiehlt über die Strafe pro Liter **1 Mk. 20 Pfg.** 14443 „Zur Sonne“, **1 Stiftstraße 1.**

### Wascherei.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich **Hochstraße 5** eine Wascherei eröffnet habe. Herrenhemden 18 Pfg., Damenhemden, Hosen und Jacken 8 Pfg., Bett- und Tischtücher 10 Pfg., Handtücher und Servietten 4 Pfg. mit der Zusicherung, daß die Wäsche ohne scharfes Mittel schön besorgt wird. Auch wird Bügelwäsche angenommen. Bestellungen durch Postkarten erbeten. **Fran Kollenius.** 14392

### Bergmann's

#### Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Borräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck,** Webergasse 30, und **H. J. Viehoever.** 5233

### Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf. Den Alleinverkauf habe Herrn **H. J. Viehoever,** Marktstraße 23, gegeben. 1107 **T. Fresenius, Apotheker.** **Petroleum-Cylinder** à 6 Pfg. **Häfnergasse 16.** 14300

## Vereinigungs-Gesellschaft f. Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Kohlscheid.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass ausser unserem Vertreter Herrn **Otto Wenzel** auch noch Herr **Wilh. Linnenkohl** in Wiesbaden sich verpflichtet hat, seinen ganzen Bedarf an mageren (Anthracit-) Kohlen ausschliesslich von uns zu beziehen und dass derselbe diese, insbesondere auch unsere mageren Würfelkohlen für Füll- und Reguliröfen, stets auf Lager vorrätzig hält. Kohlscheid, den 7. November 1882.

### Die Direction.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich bei Bedarf zur Lieferung in:

**Kohlscheider** gew. mageren (Anthracit-) **Würfelkohlen** für amerikanische und andere Regulir- und Füllöfen,

**Kohlscheider** gew. Flamm-**Würfelkohlen** für Ofen- und Herdbrand (Flammen brennend),

**Kohlscheider** gew. magere und Flamm- gemischte **Würfelkohlen** für Regulir-Füll-, sowie Porzellan-Oefen und Herdbrand,

**Kohlscheider** Steinkohlen-**Briquettes** für Porzellan-Oefen,

unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen.

### Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung. 12686 **Comptoir: Ellenbogengasse 15.**

## ≡≡≡ Ruhrkohlen ≡≡≡

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. **Rußkohlen**, buchenes **Holzkohlen**, lieferees ff. **Anzündholz**, sowie buchenes **Brennholz**, **Lohfuchen** und **Schnellzünder** empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.** 7348

## ⚡ Ruhrkohlen ⚡

in gewaschenen und griesfreien **Ruß I**, **Sandstücken** und **Briquettes**, namentlich für Zimmerheizung in Porzellan- und Füllöfen, **Brocken** und **Förderkohlen**, besonders für Küchenfeuerung, empfiehlt in prima Waare zu entsprechend billigen Preisen **August Koch, Mühlgasse 4.** 9400

## ⚡ Kohlen, ⚡

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt **Otto Laux, Alexandrastraße 10.** Lager: An der **Tannusbahn.** 2899

### Ruhrkohlen,

beste Sorte, per Fuhre 20 Centner franco Haus **Wiesbaden**, über die Stadtwaage, gegen Baarzahlung 16 Mark 50 Pfg. empfiehlt **A. Eschbacher.** **Siebrich, den 6. November 1882.** 12338

## Die Düngerausfuhr-Anstalt Moritzstrasse 15

empfiehlt sich zur **Entleerung von Abortgruben.** Prompte Bedienung. mäßige Preise. 1168

Das Abfahren von **200-300 Fuhren guter Erde** von **Barckstraße 23** wird vergeben bei 14209 **Wilh. Kaufmann, Architect.**

Verbrennung staub- und russtfrei.

# Zahnschmerzen

werden beseitigt Webergasse 37, eine Stiege links. 12275

## Der so beliebte gelbe Buxsand

wieder vorrätig bei **Fr. Heim,**  
14260 Ecke der Welltrib- und Hellmundstraße 29 a.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess, Aerial, Hoflieferant, alte Colonnade 44**

**Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen** etc. werden stets gut bezahlt **Goldgasse 15.** 9710

**Getragene Kleider, Weiszeug und Betten** werden zum höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52.** 11205

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

**Decken** w. gest. und Wolle gest. **Schwalbacherstr. 27.** 1019

Alle Arten **Weiszeug**, wie auch **Ausbessern** wird angenommen bei **Frau Anna Erdmann Wwe., Kirchgasse 11, Seitenbau rechts.** 12757

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen der einfachsten bis zu den feinsten Damen- und Kinderkleidern. Näheres **Schwalbacherstraße 43, 1 Stiege hoch.** 14212

Eine perfekte **Stickerin** empfiehlt sich in allen **Wettstickerien** zu billigen Preisen. Näheres **Kirchgasse 37 im Vorderhaus, Dochlogis.** 14130

## Wegen baldiger Abreise

ist billig zu verkaufen eine vollständige **Equipage**, schöner, noch wenig gebrauchter **Landauer**, 2 fehlerfreie **Pferde**, gute **Läufer**, mit Geschirr. Näh. Exped. 14382

Wein gut assortirtes **Bettfedern- und Daunenvager** bringe in empfehlende Erinnerung.  
14167 **Fried. Rohr, Tapeziter, Arostrasse 1.**

**Um** zu räumen, verlaufe sämtliche vorrätige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.  
**A. Leicher, Adelhaidstraße 42.** 3942

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem **Sopha** und sechs **Sesseln**, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu verkaufen **Richelsberg 8.** 7563

Ein schön lackirter **Küchen- und Kleiderschrank**, sowie ein großer, eiserner **Blumentisch** billig zu verkaufen **Moritzstraße 12 bei A. Birk.** 14211

Ein **Waschschränkchen** mit **Marmor (Ruhbaum)** zu verkaufen **Webergasse 45.** 11704

Eine schöne, eichen-geschnitzte **Speisezimmer-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5107

Eine **Puppenstube** zu verkaufen **Marktplatz 3.** 14325

**Badstüben** zu verkaufen **Marktplatz 22.** 33

## Klein, Ofenseher und Putzer, wohnt

Seine **Parzer Kanarienhähnen** sind billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, 2 St. b., bei Adam Mohr.** 13095

Zu kaufen gesucht ein **Neufundländer oder Bernhardiner Hund**, reine Raze, nicht über 9 Monate alt, **Partstraße 24.** 14395

**Weißdornpflanzen** für lebende Hecken sind billig zu haben bei **Gärtner Claudi, Welltribthal.** 12721

**Küchenabfälle** werden auf's Jahr gesucht. **R. Exp.** 13696

**Äpfel**, verschiedene Sorten, feine und **Kochäpfel**, **Eh-** und **Rohbirnen** zu haben **Mauergasse 8 im Hofe rechts.** 10893

An English Lady wishes to find a companion to travel to England, not later than Thursday next, **26 Tannustrasse.** 14403

## Unterricht.

Mehrere junge Leute können noch an einem **Cursus** zur Erlernung der **franz. Sprache**, **Grammatik**, **Conversation** und **Correspondenz** gegen billiges **Honorar** Theil nehmen. Näh. Exped. 14233

Eine geprüfte **Lehrerin** wünscht **Privat- und Nachhilfestunden** gegen mäßiges Honorar zu geben. Näh. Exped. 11936

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar** **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der **Herren Musik-Director Ford. von Hiller** und **Professor Carl Schnelder** stehen zur Seite. **Gef. Offerten** unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9224  
**Musik- und Sprach-Unterricht** 75 Pfg. die Stunde. Näheres in der Exped. d. Bl. 13141

## Immobilien, Capitalien etc

**Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.**

**An- und Verkauf von Häusern, Villen.** 82

**Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.**

Ein gut rentables, neuerbautes **Haus** in stiller, gesunder Lage ist zu verkaufen event. zu vertauschen gegen ein **Geschäftshaus**, in welchem ein **Spezerei- oder Kurzwaaren-Geschäft** oder auch eine **Wirthschaft** betrieben werden kann. Näheres **Expedition.** 14254

Das **kleine Landhaus Neuberg 14** wegen Wegzug der **Besitzerin** sofort zu verkaufen. Näheres und wegen **Besichtigung** bei **Herrn J. Imand, Weillstraße 2.** 37

## Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 9574

Ein sehr rentables **Haus** in der **Adolphsallee** (freie **Wohnung** rentirend) zu verkaufen; ein in schöner, breiter **Straße** freistehendes, **zweistöckiges Haus** (**Landhaus**) mit **Frontspitze**, **Vorgarten** mit **Gartenhaus** etc. etc. für **39,000 Mark**, sowie ein **sehr rentables Haus** mit **Thorsahrt**, **großem Hof**, **Hintergebäude** mit **Werkstätte**, **Stallung** und **Remise** nebst **Garten**, bei mehr als **freier Wohnung**, im **Preise** von **35,000 Mark** mit **5000 Mark** **Anzahlung** zu verkaufen durch

**J. Imand, Weillstraße 2.** 88

**Einige Landhäuser** in besten Lagen mit älteren, größeren **Gartenanlagen** sind zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 5524

**Bauplätze** in der **Moritzstraße** und am **Issteinweg** zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 7628

**Bauplätze** inmitten der **Stadt** zu verkaufen. Näh. **Exp.** 7991

Ein gangbares **Flaschenbier- und Victualien-Geschäft** zu verkaufen. Näheres **Dranienstraße 21, 5th.** 14276

Eine **Apotheke** mit **14-15,000 Mark** jährlichem **Umschlag** zu verkaufen durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 38

**17,000 Mark** auf gute, **zweite Hypothek** gegen gerichtliche **Sicherheit** gesucht. **Offerten** unter **J. M.** an die **Expedition** d. Bl. erbeten. 14249

**40-50,000 Mark** auf ein elegantes **Haus** in bester Lage zur **ersten Stelle** aufzunehmen gesucht. Näh. **Exped.** 14145

**25,000 Mk.** Anfangs **Februar** auszuleihen. **R. Exp.** 14235

**40,000 Mark** auf sehr gute, **erste Hypothek** auszuleihen. Näheres in der **Expedition** d. Bl. 14400

**30,000, 40,000 und 80,000 Mark** sofort, **25,000** und **70,000 Mark** zu **Anfang Februar** auf **prima Hypothek** zu verleihen durch **C. Wolf, Weillstraße 5.** 14061

# Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten etc.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

14057

**Ritzertische** mit Resonanzboden (feines Zimmer-Möbel)  
zu verkaufen Webergasse 45. 11705

## Pessimisten.

(6. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Sinnend blieb Raphaela sitzen; den Kopf in die Hand gestützt, sah sie zum Bruder auf, als müsse sie in seinen Zügen lesen, ob wirklich sein Entschluß gefaßt und ob Nichts denselben ändern könne. Minuten verstrichen jedoch, ehe sie nochmals sagte: „Erich, wie darfst Du Dein Geschick anklagen, wenn Du die Hand, welche Dir das Glück reicht, nicht ergreifen willst!“

„Sprich nicht mehr davon, Raphaela, Du verstehst dergleichen nicht. Willst Du, daß ich wie ein Bettler an der Thür der Gräfin klopfte, um höhrend abgewiesen zu werden? Nein, dazu bin ich zu stolz; der Laune einer Frau will ich meine Zukunft nicht anvertrauen.“

„O Bruder! Was ist denn Glück und Zukunft? Wem und welchen Zufällen danken wir es oft? Tritt es nicht in tausend Gestalten an den Suchenden heran? Ist die Hand einer lebenswürdigen Frau so schrecklich, daß Du sie nicht ergreifen kannst, damit sie Dir helfe, die erste Sprosse der Leiter zu erklimmen? Wie kannst Du erwarten, daß die Welt Dir etwas biete, wenn Du Jedem, der Dir entgegenkommt, mit mißtrauischen Blicken begegnest? Wie kannst Du auf Erfolg rechnen, wenn Du nichts thust, um den Erfolg zu sichern?“

„Ich rechne schon lange nicht mehr auf Erfolg.“

„Ja, leider ist es so, Erich.“

„Und eben deshalb werde ich auch Deine Gräfin nicht aufsuchen. Sprich nicht weiter davon, Kind, und laß uns schlafen gehen, die Mutter wartet auf Dich.“

Das Mädchen ging jedoch nicht, sie konnte sich nicht so abweisen lassen; ihr war, als müsse sie ein anderes Wort von ihm hören, eines, das nicht jede Hoffnung schon im Keime erstickte, aber sie wagte nicht noch etwas zu sagen. Sie erhob sich und ging zu ihm, der jetzt am Fenster stand und in die schneehelle Nacht hinaus blickte. Eine Minute blieb sie seitwärts hinter ihm stehen, dann ihre Hand schüchtern auf seine Schultern legend nannte sie leise seinen Namen. Er wandte sich um und sah ihr in's Gesicht; ihr tieftrauriger Blick und ihr in Thränen schwimmendes Auge thaten ihm weh, vermochten aber nicht, ihm ein Versprechen zu entreißen, das zu halten er nicht über sich gewinnen konnte.

„Gute Nacht, Raphaela,“ sagte er mahnend, „geh' zur Mutter, Kind.“

Es war etwas Abweisendes in seinen Worten, das sie schmerzlich berührte, das aber kein weiteres Wort mehr erlaubte, — langsam zögernd ging sie der Seitenthür zu.

Er schaute ihr nach und wie er jetzt die Bewegung ihrer Hand sah, mit der sie eine Thräne zu verbergen suchte, rief er sie zurück: „Raphaela.“

Schon war sie wieder an seiner Seite, und ihn mit ihren großen, leuchtenden, jetzt in Thränen schwimmenden Augen erwartungsvoll ansehend, fragte sie schüchtern: „Was ist's, Erich?“

Er nahm ihre Hand und sie fest in der seinen haltend, sagte er in ernstem warmem Tone: „Glaube nicht, Kind, daß nur Laune mich dem Rufe der Gräfin nicht folgen läßt, mich leiten ernste Erwägungen, ich kann nicht thun, was Du verlangst, ich kann es nicht, suche mich nicht umzustimmen, es wird Dir nicht gelingen, so wenig wie einem Anderen! Sprich nicht mehr davon. Es ist am Besten, Du siehst die Sache an wie ich: als Weihnachtsfeier einer vornehmen Dame; wer wollte solchen Einfallen Wichtigkeit beilegen?“

„Ich wäre so glücklich gewesen, Erich, ich war so froh! Gar, daß ich es war, welche Dir eine so schöne Botschaft bringen durste! Es wäre doch Etwas gewesen, das ich Dir gebracht. Aber es sollte nicht sein, ich soll Nichts für Dich thun, für die Du Alles thatest.“

„Still, Kind. Du bist ja mein Schwesterchen, unser Sonnenstrahl, ist das nicht genug, was willst Du noch mehr?“

„Erich Fernow groß sehen, glücklich,“ sagte sie leise, „und sollte ich sein Glück mit meinem Leben erkaufen müssen, mit tausend Freuden gab' ich es hin, es gehört ja doch sein!“

„Schwärmerin,“ lächelte er, sah sie aber doch mit einem innigen Blick an. „Geh' schlafen, mein Kind, und träume von Erich Fernow's nie zu erreichendem Ruhme!“

## II.

Auf den schneebedeckten Dächern leuchtete und funkelte es, eine strahlende Winter Sonne blickte vom lichtblauen Himmel, der Wind hatte in der Nacht jedes Wölkchen weggefegt, damit es am Christfest auch hier oben rein und feierlich aussehe, wie unten auf der lieben Erde, wo Alt und Jung, Groß und Klein den besten Festputz angelegt hatte, sei es nun dem heiligen Christ zu Ehren, oder weil die Gewohnheit es mit sich brachte.

Auch in Frau Fernow's Wohnung grüßte die Sonne freundlich und weckte Raphaela aus dem Traume, in dem sie Erich mit Lorbeer geschmückt sah, während derselbe Strahl diesen von einem beängstigenden Phantasiegebilde befreite, das ihn selbst wachend nicht ganz verließ.

Immer noch sah er sich von dem schwarzen Ungeheuer verfolgt, das hundert verschiedene Gestalten annahm und ihn in wilder Flucht durch ein ödes Land jagte, in vergeblichem Bemühen den Hauberpalaß mit säulengeschmückter Halle und prächtigem Bogengange zu erreichen. Noch empfindet er die Todesmattigkeit, der er endlich vor den Thoren des Wunderbaues niedersinkend erlag, noch sieht er das stolze Gebäude im Augenblicke, wo er es erreicht, zusammenstürzen zu einem wirren Chaos von Trümmern, noch fühlt er, wie seine Sinne schwanden, noch ist ihm, als läge er im Grabe mit dem schweren Sargdeckel über sich, der ihn erstickt. Wieder und immerfort hört er das Wort, das Geisterstimmen ihm höhrend zuriefen: „Thor, der an Ruhm glaubt!“ Und unvergessen bleibt ihm das herrliche Frauen-Antlitz, das sich über ihn beugte, als wollte es ihn wecken aus der todähnlichen Ohnmacht, vom lebendigen Tode. Wie strahlte das Auge, wie lächelte die Lippe und wie glühend brannte der Kuß auf seiner Stirn, der ihn in's Bewußtsein rief. Aber höhrend gestt das Wort in ihm nach: „Thor, der an Liebe glaubt! Beides ist Chimäre, Glück und Liebe, Liebe vor Allem!“

Der warme Strahl, der ihn aus dem Traume weckte, die Morgensonne, die das Zimmer mit goldenem Licht erfüllt hatte, vermochte nicht den Bann zu lösen; die trüben Gedanken im Gefolge des Nachtgebildes ließen sich nicht so leicht vertreiben und Nicht trat an ihn heran, seinem Denken eine andere Richtung zu geben. Die Mutter und Raphaela waren zum Festgottesdienste gegangen, und ungehindert konnte er den Gestalten seiner Phantasie folgen, die vom Traume zur Wirklichkeit und wieder zu jenem zurück wanderten. Bild um Bild stieg vor ihm auf, schattenhafte Wesen umschwebten ihn, bald wirr und verschwommen, dann wieder deutlich und greifbar, bekannt und vertraut, von Einst und Jetzt. Und auch Raphaela's Erzählung verwebt sich damit, manche Frage aufwerfend, aber nirgends findet er eine Antwort.

Und jetzt schweift sein Auge über die Schneemasse vor dem Fenster, auf welche die Sonne leuchtet: ihm ist, als ob der glänzende Strahl durch ein Laubdach von Hainbuchen schimmere und auf weichem grünen Moose spiele, als ob Mädchen im warmen Lichte tanzen, Schmetterlinge vorbeischnellen, Eidechsen im Grase huschen, der Specht an einem hohlen Stamme hämmere, und die Waldbaube gurre. Es ist nicht mehr Winter; Eis und Schnee ist vor dem Sonnenstrahl geschwunden; ein sonniger September-Nachmittag ist heraufgezogen, so recht geeignet zum Schwärmen in Wald und Flur, zum Ruhen im Schatten der goldbesauleten Eichen und Buchen.

(Fortsetzung folgt.)

# Wegen Wegzug

werden heute Dienstag den 5. December Vormittags von 10—1 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags von 3—5 Uhr im Hause

**Nicolasstraße No. 10, 2. Etage,**

nachverzeichnete elegante Mobilien, als:

Eine **Salon-Einrichtung**, bestehend in 1 Chaise-longue, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 2 Puffen, mit Seidenbezug, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 runder Tisch, Alles in schwarz mit Vergoldung; ein über 3 Meter hoher Spiegel mit Jardinière (Ankaufspreis des Spiegels 550 Mark), sowie 1 ovaler Spiegel; eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Palisander-Holz, bestehend in zwei vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Palisander-Sopha mit Seidenbezug, sodann zwei schöne Gaslüstres, Wandleuchter, kleine Lüstres, 3 schöne Delgemälde, 2 Plüsch- und 2 Brüssel-Teppiche, 2 Blumentische in schwarzem Holz, 12 Goldgalerien etc.,

aus freier Hand durch den Unterzeichneten verkauft.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

258

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 6. December, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im **Curhause** dahier (Eingang durch das eiserne Thor an der Sonnenbergerstraße) nachverzeichnete Mobilien, als:

Lacirte tannene Bettstellen, kleine Tische, runde und ovale Tische, Kommode mit Glas-aufsatz, 1 antiker Schreibtisch, Waschränken, Kinderbetten, Kinderstühle, Nähmaschinen, 2 Zimmerteppiche, 2 amerikanische feine Kinderwagen, Spiegel, Bilder, Glas und Porzellan, sowie sonstige Hausgeräthe aller Art gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sodann kommt um 12 Uhr zum Ausgebot:

Eine Bierpression nach polizeilicher Vorschrift, mit Stechrahnen, vorzüglichem Kühlapparat, Manometer und Regulator, sowie eine große Anzahl Fässer und Ständer etc. etc. Die Bierpression ist am Vormittag anzusehen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Tuch und Buxkin

für Herren- und Knaben-Anzüge, sehr praktisches Geschenk für Weihnachten.

**Michael Baer, Markt.**

14386

## Decken-Versteigerung.

Donnerstag den 7. December (am 1. Andreas-Markttag) werden im Auctionssaale

**6 Friedrichstraße 6**

200 Stück neue Bett-, Pferde-, Bügel- und Wagen-Decken in verschiedenen Farben und guten Qualitäten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

253

**Abler-Pelzwaarenlager Adler-**  
**straße 3. Pelzwaarenlager** **straße 3.**

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete ist es mir ermöglicht, die Pelzwaaren zu den billigsten Preisen abzugeben.

Reparaturen werden rasch und billigt besorgt.  
14446 **J. Jungbauer, Kürschner und Kappenmacher.**

## Wascherei.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine **Wascherei** von Hochstraße 5 nach **Römerberg 14** verlegt habe und empfehle mich hiermit bestens. Auch wird Wasche zum Bügeln angenommen.

14514 **Frau Hölzer, geb. Wind.**

Zum **Andreasmarke** ist eine Parthie bester **Muschelwaaren**, als Arbeitskästchen, Uhrleier etc., zum Wiederverkauf im Laden **Kirchhofgasse 2** billig abzugeben. 14500

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Mts. Vormittags 11 Uhr werden die zu dem vormalig Berger'schen Besitzthum, Marktstraße 7, gehörigen Hintergebäude, sowie das zu dem Rathhause, Marktstraße 5, gehörige, auf die erstere Hofraute stoßende Remisengebäude, in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, auf den Abbruch öffentlich meistbietend versteigert.

Die der Versteigerung zu Grunde gelegte Bedingungen liegen im Rathhause, Zimmer No. 21, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 2. December 1882.

Der Erste Bürgermeister.  
Schlichter.

## Blinden-Anstalt.

Das herannahende Weihnachtsfest veranlaßt uns, an die Freunde und Gönner unserer Anstalt die herzliche Bitte zu richten, unserer armen Blinden gütigst gedenken zu wollen. Da fast alle unsere Böglinge arm und bedürftig sind, so hoffen wir, daß die uns seit so vielen Jahren zu Theil gewordene helfende Liebe unserer Mitbürger, uns auch dieses Mal ermböglichen werde, in altgewohnter Weise das bevorstehende Fest zu einem wahren Freudenfeste für unsere Blinden zu gestalten.

Gütige Gaben jeglicher Art bitten wir an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder oder an Herrn Kaufmann Enders, sowie an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 4. December 1882.

## Der Vorstand:

G. Steinkauler, Vorsitzender des Vorstandes, Ballmühlstr. 7.  
Chr. Gaab, Ballmühlstraße 5.

C. Hensel, Buchhändler, Langasse 43.

Fr. Knauer, Emserstraße 63.

H. Koch-Fillus, Emserstraße 57.

Lautz, Geh. Regierungsrath, Schwalbacherstraße 25.

Sachs, Rechnungs-Kammerrath a. D., Helenenstraße 26.

Sartorius, Landes-Director, Rheinstraße 28.

Weyland, Geistlicher Rath, Friedrichstraße 24. 145

## Verkauf

der

zurückgesetzten Stoffe.

M. Wolf, „Zur Krone“.

169

Beige hiermit ergebenst an, daß meine Bohrmaschine zum Bohren und Nieten von ächtem Porzellan, Crystall, Glas etc. angekommen ist.

J. P. F. Hastert, Porzellanmalerei,

14528

Taunusstraße 47.

Schulranzen jeder Qualität z. B. Meyergasse 37. 14413

## „Zur Sonne“, Stiftstraße 1.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier aus Bendor Brauerei, sowie alten Apfelwein, Hausmacher Wurst 14442  
Jos. Neiss.



## Munderhöhle.

14538

Heute Abend: Mehlsuppe.



## Zum Erbprinz.

Heute Abend: Mehlsuppe. Morgen Schweinepfeffer und Quellsfleisch. 14538

## Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt, sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

## ächten westfälischen Pumpernickel

Herrn Franz Blank,

Bahnhofstrasse, übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf. und 4 1/4 Pfund zu 1 Mark.

## H. Haverland,

renommirteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1806)

13740

in Soest, Westfalen.

## Carne pura-Fabrikate,

sowie

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract empfiehlt

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23. 1440

## Nieler Bündinge,

Sprossen,

geräucherten Mal,

geräucherte Flundern

frisch eingetroffen.

A. Schirmer, Markt 10. 14538

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

## Martin Lemp,

14538

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße



Boyer, Spitze und Binscherhunde

billig zu verkaufen bei 14538

Hundescheerer Nagel, Spiegelgasse

Derelbe übernimmt auch den An- u. Verkauf von Hundebett 14538

Rehn Markt neue Matrasen Herdrstraße 1. 14538

Zwei geübte Spieler (Klavier u. Violine) wünschen gegen mäßiges Honorar auf Andreasmarkt, auch später, noch in einem Lokale zu spielen. Näheres Expedition. 14513

Ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche) wünscht bei bestimmten Ansprüchen ein paar Stunden täglich vorzulesen. Näheres Taunusstraße 2 im Laden. 14513

Ein junger Mann empfiehlt sich in Abreibung. Näheres Expedition. 14513

Wir gratuliren dem kleinen, schwarzen

## Nähmaschinen-König

recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstag.

14557

J. C. — M. K. — S. L. — H. L.

# Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit rentablem Geschäft in guter Lage sofort zu kaufen gesucht. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 14606  
**Elegantes Haus**, nahe der Bahn, sehr rentabel, für ein feineres Engros-Geschäft passend, zu verkaufen.

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 14607  
Villa, Sonnenbergerstraße, Preis 54,000 Mt., eine mit Stallung 90,000 Mt., zu verkaufen.

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 14608  
Villa, Nerothal, mit prachtvollem Garten, Preis 55,000 Mt., sofort zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 14609

**Villa Blumenstrasse II** zu verk. oder auf längere Zeit zu vermieten. 14338

In **Wiesbaden** ein Geschäft zu kaufen gesucht, mit größ. Anzahlung. Off. unter Discret. gleich an **C. H. Schmittus**. Wohnung: Rheinstraße 50, II.

**U- und Ablage solider Hypotheken.** 14340  
**C. H. Schmittus**. Wohnung: Rheinstraße 50.  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause billigt. Näh. Adlerstraße 20, 1 St. h. 14327

Eine **Näherin**, im Ausbessern und im Feinstöcken gut bewandert, sucht Beschäft. Näh. Hellmundstraße 5a, Bart. 14233

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 3. 13500

Ein **Nähmädchen**, das Alles nähen kann, empfiehlt sich per Tag zu 60 Pfg. Näh. Grabenstraße 8, 2 Stiegen hoch. 14507

Eine oder auch zwei gut empfohlene **Verkäuferinnen** suchen auf bald Stellen in einem Laden. Näheres zu erfragen Weberstraße 17. 11816

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Dame sucht per sofort als **Verkäuferin** Engagement. Adressen unter H. A. 100 postlagernd Wiesbaden arbeiten. 14508

Eine **Köchin** sucht Aushilfsstelle, Tage, Wochen und Monate lang. Näheres Hellmundstraße 3a. 14433

Eine reinliche Frau sucht **Monatstelle** oder **Mittags Beschäft.** im Waschen od. Bügen. Näh. Friedrichstr. 39, Spejereil. 14510

Eine **unabhängige Frau** sucht Arbeit im Waschen und Bügen. Näheres Adlerstraße 33, 2 Stiegen hoch. 14544

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus, Parterre. 14549

Ein **reines Mädchen** sucht **Monatstelle**; dasselbe übernimmt auch das Kochen. Näh. Ellenbogengasse 9. 14550

Eine gute **Herrschaftsköchin** mit den besten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näheres Webergasse 45, 1 Tr. 14572

Ein **israelitisches Mädchen** sucht sofort Stelle durch **Frau Stern's Bureau**, Kranzplatz 1. 14579

## Für Januar 1883

Sucht ein Fräulein in gelehten Jahren aus guter Familie eine Stelle als sorgsame, unermüdlche Pflegerin und Gesellschafterin einer leidenden Dame, einzelftehend oder zu einer Familie gehörend. Es wird weniger auf hohes Gehalt als auf freundliche Behandlung gesehen. Offerten unter Chiffer H. C. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14272

Ein **braves Mädchen**, welches die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut empfohlen werden kann, sucht baldigt Stelle. Näh. Langstraße 7 im Seitenbau links. 14506

Ein sehr gut empfohl. Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Expedition. 14573

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Friedrichstraße 32, Hinterhaus rechts. 14530

Eine **gesunde Ehenkammer vom Lande** sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 14537

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Kastellstraße 8, eine Stiege hoch links. 14533

Herr. **Ehenkammer** sucht sof. Stelle. N. Karlstraße 14. 14548

Ein **braves, ordentliches Mädchen**, das nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben auf gleich oder auch 1. Januar Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Dasselbe nimmt auch in einem kleinen Haushalt Stelle als Mädchen allein, da es im Kochen nicht ganz unbewandert ist. Näheres Rheinstraße 68, Parterre. 14563

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder zur Aushilfe. Näheres Webergasse 24 im Hinterhaus. 14558

Eine **ältere Person**, gewandt im Kochen und allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes oder auch **Monatstelle**. Näh. Mauritiusplatz 3, 5th. 14570

Eine **gute Köchin** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 15. 14602

Ein **zuverlässiger Mann**, ledig, der in Krankenpflege bewandert ist, sucht Stelle als Diener; auch geht derselbe mit in's Ausland. Näheres Kirchhofsgasse 4. 14141

Ein **junger Mann**, der gedient, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Diener oder Hausbursche in einem feineren Hause. Näheres bei dem Hausvater W. Sturm, evangelisches Vereinshaus, Plattestraße 1a. 14580

## Personen, die gesucht werden:

Eine **gewandte Verkäuferin** wird zur Aushilfe während des diesjährigen **Andreasmarktes** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14404

**Geübte Buchstabenstickerinnen** gesucht **Nicolaststraße 5.** 14552

Ein **anständiges Laufmädchen** gesucht Webergasse 14, **Laden links.** 14569

**Für einige Stunden des Tages eine Person** gesucht, welche Hausarbeit versteht, große **Burgstraße 16, 3. Stod.** 14592

Ein **starkes Mädchen** für Hausarbeit wird sofort gesucht in der **Fischhandlung** von **Krenklin**, am Markt 12. 14493

**Gesucht.** Ein **gelehtes, erfahrenes Mädchen**, das der feinebürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 15. December gesucht **Adolphstraße 10, 1 Stiege hoch.** 14361

Ein **Mädchen**, welches die feinebürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht **Rheinstraße 68, 2 Tr.** 14497

Ein **starkes Mädchen** sofort gesucht **Kirchgasse 14.** 14527

Ein **tüchtiges Mädchen** per 15. December gesucht **Platterstraße 1e im 1. Stod** Vormittags 9-12 Uhr. 14547

Es wird ein **perfectes Hausmädchen**, welches das **Zimmerreinigen** gründlich versteht, zum 1. Januar gesucht. Nur **Solche**, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen, wollen sich melden **Frankfurterstraße 44** Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 14536

Ein **reines Mädchen** gesucht **Saalgasse 14.** 14585

**Gesucht** 1 **Ladenmädchen**, 1 **ang. Jungfer**, sow. **Alleinmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 14600

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen. Näh. **Mauergasse 21, 1 Stiege hoch.** 14219

Ein **junger Kellner** mit guten Zeugnissen auf sogleich gesucht im **Hotel „Bellevue“**, **Biebrich.** 14482

Ein **junger Hausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im **„Weißen Lamm“**, am Markt. 14768

# Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine

**grosse Parthie Kleiderstoffe,**

sowie 13146

**Reste**

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

zurückgesetzt.

Zu verkaufen ein eisernes, noch neues, hohes, dreiräderiges **Kinder-Velociped** Köberallee 24. 14466

**Miethcontratte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf **1. April 1883** im vorderen Stadttheile (Markt-, Friedrich- od. Louisenstrasse, Kirchgasse, Neugasse etc.) eine Wohnung von 2-3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör von einem reellen Geschäftsmann. Offerten unter **B. B. 1000** bef. die Exp. d. Bl.

### Zimmer gesucht.

Ein gut möblirtes Zimmer, nach der Sonnenseite gelegen, wird von einem einzelnen Mann zu miethen gesucht. Offerten unter **W. A. 127** mit Preisangabe sind abzugeben in der Expedition d. Bl. 14379

Längstens bis Ostern (früher erwünscht) eine große, unmöblirte Wohnung in frequenter Lage gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe etc. sub **A. W. 19** postlagernd Wiesbaden erbeten. 10942

Gesucht auf **1. April** eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Offerten unter **M. E. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14271

Gesucht per **1. April 1883** im Geschäftstheile der Stadt eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Werkstätte und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10719

Zum **1. April 1883** sucht eine ältere Dame eine unmöblirte Wohnung von 4 Stuben und Zubehör, 1 oder 2 Treppen hoch, in einem feinen Hause der unteren Rheinstraße, Louisen- oder Friedrichstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **W. 100** in der Exped. d. Bl. erbeten. 14032

Zum **1. April 1883** wird eine Wohnung von 6-7 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. F. 13** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14499

Zum **1. April 1883** wird für einen älteren Herrn eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. D. 59** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14502

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern nebst Zubehör, auch in einem Garten- oder Hinterhaus gelegen, auf **1. April** oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 2** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 14611

Per **1. April** wird ein Laden-Local mit anstossendem Zimmer, in der **oberen Langgasse** gelegen, zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub **V. S. 13** an Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20, erbeten. 263

Gesucht für **1. April 1883** von einem kinderlosen Ehepaar eine unmöblirte Wohnung, erste Etage, auch Hochparterre, bestehend aus 5-6 Zimmern, nebst Zubehör. Benutzung eines Hausgärtchens erwünscht. Offerten unter **W. R. 31** mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 14374

Ein **schöner Laden** in der **Langgasse, Webergasse** oder **Marktstraße** per **1. April** oder früher dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter **R. R.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14279

**Angebote:**

**Adelheidstraße 6** ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 10613

**Adelheidstraße 32** zu Neujahr 1883, auf Wunsch auch schon früher zu vermieten Parterre, Bel-Etage, Frontspitze, im Ganzen 7 Zimmer, 2 Mansarden, Küche etc., mit Gas- und Wasserleitung. Näheres im Hause selbst. 12307

**Adelheidstraße 53** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf **1. April** zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14408

**Adelheidstraße 55** ist der **2. Stock**, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, auf **1. Januar 1883** zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-4 Uhr. Näheres Parterre. 8811

**Adelheidstraße 62, 2. St.**, sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis auf **Januar** zu vermieten. 13493

**Alerstraße 33** ein Logis im Seitenbau auf den **1. Januar** zu vermieten. 14581

**Adolphsallee 9** ist per **1. April 1883** oder früher eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres erfragen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr beim Eigenthümer eine Treppe hoch. 14234

**Adolphsallee 25** ist eine elegante Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 673

**Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10858

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von **9 Zimmern** etc. sogleich zu verm. 83

**Bleichstraße 16, 3. St.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 1108

**Bleichstraße 19** sind 2 Mansarden zu vermieten. 1423

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf **gleich** zu vermieten. 1112

**Dambachthal 10** ist eine schöne Parterre-Wohnung mit 5-6 Zimmern und Zubehör sofort oder per **1. Januar** zu vermieten. Näh. bei **W. Bär**, Faulbrunnenstr. 6. 1441

**Dohheimerstraße 16** ist ein kleines Logis auf **1. Januar** zu vermieten. 1423

**Dohheimerstraße 46** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör zum **1. Januar** event. auch früher zu vermieten. 1177

**Dohheimerstraße 48** eine Mans.-Wohnung z. vm. 136

**Obere Dohheimerstraße 52** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör für **270 Mark** jährlich zu verm.; dieselbe kann am **1. Januar** bezogen werden. 1378

**Elisabethenstraße 5** ist Abreise halber die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und geräumigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12608

**Elisabethenstraße 8** ist eine Mansard-Wohnung von 6 Zimmern etc. an eine ruhige Familie zu vermieten. 1380

**Elisabethenstraße 13** ist die möblirte Bel-Etage oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den **Winter** zu vermieten. 1381

**Elisabethenstraße 17** sind 2 schöne Parterrezimmer mit Küche und Keller gleich auch später zu vermieten. 1377

**Ellenbogengasse 9, Strh.**, ein Logis zu vermieten. 1424

**Frankenstrasse 22** bei Essig sind elegant und einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 13991  
**Frankfurterstrasse 13** ist die Bel-Etage zum 1. April 1883 zu vermieten, enthaltend 1 Salon und 5 ineinandergehende freundliche Zimmer mit Porzellanöfen, gräumige Veranda, Küche, Speisekammer, 1 großes Dachzimmer mit Porzellanöfen, 2 Kammern, Badezimmer, Kellerräumlichkeiten, Gas- u. Wasserleitung. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 11140

**Friedrichstrasse 2, I. Etage,**

an der **Wilhelmstrasse**, wird eine herrschaftlich möblirte Familienwohnung, Wohn- und zwei Schlafzimmer (vier Betten) am 8. December miethfrei. **Vorzügliche Pension.**  
 Zu besehen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittag. 14559

**Geisbergstrasse 8** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14560  
**Geisbergstrasse 24, I. Et., 2** fein möbl. Zimmer z. verm.  
**Helenenstrasse 9**, Hinterhaus, eine kleine Dachwohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 14516  
**Helenenstrasse 12** ein möblirtes Parterre-Zimmer sogleich oder per 1. Januar zu vermieten. 14408  
**Hellmundstrasse 1d, 2 Tr., 2** möbl. Zimmer zu verm. 4149  
**Hellmundstrasse 1i** möblirte Zimmer zu vermieten. 6846  
**Hellmundstrasse 29** ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstrasse 6. 9222  
**Herrngartenstrasse 2** (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 6798  
**Jahnstrasse 3** ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535  
**Kapellenstrasse 33, 2 St. hoch**, ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 14253  
**Kapellenstrasse 37** zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717  
**Karlstrasse 14, 2 Tr.**, sind möbl. Zimmer mit Pension. 9533  
**Karlstrasse 30** ist eine freundliche Mansardwohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 14286  
**Karlstrasse 40** ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102  
**Kirchgasse 9**, in der Nähe der Rheinstrasse, zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf 1. December zu vermieten. 12272  
**Kirchgasse 14** ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11693

**Langgasse 1** (Ecke der Langgasse und Marktstrasse) ist die Bel-Etage auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. daselbst in der 2. Etage. 10314

**Leberberg 1** Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Mans., Balcon und Zubehör, möblirt zu vermieten. 9572  
**Lehrstrasse 1**, Part., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13689  
**Lehrstrasse 35** ein kleines Logis zu vermieten. 14535

**Louisenstrasse 16**

ist auf gleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12076  
**Rainzerstrasse 6**, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573  
**Rainzerstrasse 14** ist die geräumige Bel-Etage an eine ruhige Familie auf 1. April 1883 zu vermieten. Afermiethe nicht gestattet. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. 14474  
**Rainzerstrasse 24** ist eine möblirte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 11028  
**Marktstrasse 14** ist eine Mansarde und Küche an Leute ohne Kinder zu vermieten. 13650

**Mauritinsplatz 3** ein Dachlogis zu vermieten. 14195  
**Moritzstrasse 3**, Parterre, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 14268  
**Moritzstrasse 12** ein fein möblirtes Zimmer an einen ordentlichen Herrn zu vermieten. 14288  
**Moritzstrasse 15** ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balcon), auf gleich zu vermieten. 6598  
**Moritzstrasse 17** ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Speisekammer, Küche, 2 Dachkammern, Keller u. sofort zu vermieten. 13087  
**Moritzstrasse 28** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271  
**Moritzstrasse 50**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 11157  
**Nerostrasse 27** ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 12075  
**Nerothal 7** ist eine Etage, Salon, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, außerdem eine Bel-Etage (möblirt) mit oder ohne Pension abzugeben. Garten dabei. 14318  
**Nerothal 11** ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer W. Dahlheim, Taunusstrasse 15. 13756  
**Neugasse 3**, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184  
**Parckstrasse 15** ist die unmöblirte Bel-Etage des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707  
**Rheinstrasse 5** (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9158  
**Rheinstrasse 33** ist ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13012  
**Rheinstrasse 38**, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer mit ausgezeichn. Pianoforte sof. zu verm. bei Fr. Loh daselbst. 13192  
**Rheinstrasse 50** ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11192  
**Rheinstrasse 58** sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balcon zu vermieten. 7244

**Röderallee 30** auf 1. Januar 2—3 gut möblirte Zimmer zu verm. 14393

**Röderstrasse 1**

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 7178  
**Schulberg 6, II**, ein möblirtes Zimmer und Mansarde mit Bett zu vermieten. 13697

**Möblirte Zimmer.**

**Schützenhofstrasse 2**, Bel-Etage, Wohn- und Schlafzimmer mit 1—2 Betten billig zu vermieten. 13675  
**Schwalbacherstrasse 14**, Part. (nahe der Rheinstrasse), ein großes, neu herger. Zimmer, möbl. auch unmöbl., z. verm. 12276  
**Schwalbacherstrasse 30** ist eine Wohnung von 2—3 oder 4 Zimmern, Küche, Mansarde, ev. sofort zu verm. 13984

**Villa Germania,**

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 9588

**Sonnenbergerstrasse 45**, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385  
**Villa Sonnenbergerstrasse 52** zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 43, Parterre. 8910  
**Stiftstrasse 6** ein Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 14543  
**Stiftstrasse 21** (Bel-Etage) zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 6131

Taunusstraße 5 ist zum 1. April 1883 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 13174

## 9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstraße 18 möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Küche oder Pension, auf gleich zu vermieten. 11352

Taunusstraße 19, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13454

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen- seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 9589

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Barterre. 11215

Wallmühlstraße 11 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 13990

Wallmühlstraße 12 zwei freundl. Mans. zu verm. 12884

Webergasse 4, Bel-Etage, großes, möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 13186

Webergasse 4, 2. Etage, am Theaterplatz, ein auch zwei gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11490

Wellrißstraße 21 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14015

Wellrißstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind Salon und Schlafzimmer, zusammen oder einzeln, möbliert und mit Pension miethfrei. 13101

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock mit allen Bequemlichkeiten und auf Wunsch gleich beziehbare zu vermieten. Näh. bei Hofjuwelier Heimerdingen, Wilhelmstraße 32. 14029

In dem neuen Hause Philippbergstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Barterre. 8182

Eine Mansarde mit Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 47. N. Dohheimerstr. 49. 10013

Schön möbl. Zimmer an Herren z. vm. Schulgasse 4, 1. St. 11342

In meinem Hause Rheinstraße 66 sind drei elegante Wohnungen, je von 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. Dähne. 12327

In der Adolphsallee sind 2 möblierte Zimmer, auch getheilt (sonnig und warm) für 60 Mk. pro Monat abzug. N. E. 12889

Zu vermieten Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloße, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör möbliert oder unmöbliert auf 1. Januar 1883. 13549

Ein unmöbl. Zimmer auf gleich zu verm. Michelsberg 7. 13805

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13980

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Oranien- straße 18, Barterre. 10408

Eine einfach möblierte Mansarde zu verm. Näh. Exped. 14239

Eine einfach möblierte Mansarde zu verm. Näh. Exped. 14239

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Bart. 11589

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage rechts. 13686

Ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. Faulbrunnenstr. 6. 14299

Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten bei Metzger Keller, Saalgasse 3. 14261

Ein möbliertes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht billigst zu vermieten. Näh. Exp. 13079

## Möblierte Wohnung

neben dem Turhanse (Südseite) Salon und 3 Schlafzimmer (Pension). Näheres Expedition. 13392

1—3 freundl. gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sowie 1 möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. Exped. 14432

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, ist wegen Ab- reise vom 1. Januar ab zu vermieten. Näheres Röder- straße 29, 1. Stock. 14390

Elegant möblierte Wohnung (Bel-Etage) mit Zubehör und Garten zu vermieten Röderallee 12. 9262

Ein schön möbliertes Zimmer an ein ordentliches Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. 11009

Nähe der Wilhelmstraße ist eine comfortable möblierte Wohnung mit Abschluß, bestehend in Salon, Schlafzimmer, Küche und Zubehör, auf gleich ganz oder getheilt zu ver- mieten. Näh. Vormittags Helenenstraße 23, Bart. 12389

Möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 3, 2 Tr. h. 13187

Möbliertes Zimmer zu verm. Taunusstraße 45, 3 St. 13200

Möbl. Zimmer mit bürgerlicher Pension, 40 Mk. monatlich, zu verm. Neugasse 16, Eing. kl. Kirchg. 1, 2 St. h. l. 13475

Ein freundliches, möbliertes Zimmerchen zu vermieten Taunus- straße 5, 2 Stiegen hoch. 14367

Eine möblierte Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. zu ver- mieten. Offerten unter A. 3 bef. die Expedition. 14566

Ein großes, möbl. Zimmer und ein kl. Zimmer mit Bett zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 2 im Spejereiladen. 14503

Ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Kammer ist vom 1. Januar ab an eine einzelne Dame zu vermieten, ebent. mit Pension. Näh. Exped. 14511

Ein kleines Logis ist sofort, sowie eine kleine Dachkammer mit Bett zu vermieten. Näheres Römerberg 14. 14513

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 14666

**Webergasse 14** ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

## Großer Laden

mit oder ohne Wohnung Kirchgasse 35, vis-à-vis der Faul- brunnenstraße, auf 1. April zu vermieten. 8809

Ein Laden per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058

2 Läden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 12361

## Großes Ladenlokal

mit vier Schaufenstern und allem Zubehör, auch Werkstätte oder Magazin, zu vermieten Bahnhofstraße 20. 12854

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1883 zu vermieten. Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 12121

Laden, ein kleiner, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April n. Js. zu vermieten Langgasse 45. 13117

Näh. eine Treppe hoch.

Kirchhofsgasse 7 ist der Metzgerladen mit vollständiger Einrichtung nebst Wohnung auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13479

**Großer Laden (Bahnhofstraße 8)**

mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216

Nicolaßstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu ver- mieten. Näheres Friedrichstraße 36. 11718

Ein Keller zu vermieten Schillerplatz 1. 13246

Kellerräume, große, mit oder ohne Comptoir zu verm. Näh. Adelhaidstraße 42, 3. Tr. 13721

Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 10126

2 Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1. St. r. 14098

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrnmühl- gasse 3, 1 Stiege hoch. 12767

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist per 1. Januar 1883 zu vermieten in Schierstein a. Rh. bei Gustav Prinz Wittwe, Löhrstraße. 13923

In einer gebildeten Familie (Hannoveraner) finden einige Damen gute Pension. Angenehmes Familienleben, geselliger Verkehr, gesunde und freundliche Wohnung. Offerten unter S. St. 18 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9904

**Familien-Pension**, Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Frankfurterstraße 12. 14321

### Schüler-Pension.

1-2 Schüler der hiesigen Gymnasien finden in einer feinen Familie gute Pension und Pflege, sowie Aufsicht bei Anfertigung der häuslichen Arbeiten, Zurückgebliebene event. auch tüchtige Nachhilfe in allen Fächern. Näheres durch W. Roth's Buch- und Kunsthandlung hier. 9598

### Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten

und weiter eingegangen: 1) Bei Frau Prinzessin Ardeck, Durchlaucht: Von Sr. Durchlaucht Prinz Nicolaus von Nassau 50 M., Herrn Lappert 5 M., Herrn Geh. Rath Märklin 20 M., Herrn v. Frankenberg 30 M., Herrn Gustav Schumacher 50 M., Herrn Fidor 10 M., durch Ueberzahlung von Concertbillets von Herrn St. v. Kraas-Kochlau 2 M., Herrn Hauptmann Egershausen 11 M., Herrn Ostermann 4 M.; 2) bei Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe: Von M. v. B. 10 M., M. v. R. aus dem Erlöse eines Bildes 50 M., Herrn Landger.-Rath Meister 20 M., Ung. 20 M., M. v. Hadeln 5 M.; 3) bei Frau Reg.-Präsident v. Wurmb: Von Herrn Staatsanwalt zur Nebben 20 M., v. Eise 20 M., v. Walter 20 M., Rentner A. K. 100 M., Herrn General v. Ramecke 100 M., Herr Geh. Rath v. Langenbeck 100 M., Ung. 10 M., Herrn L. Eggers 100 M., Ung. 15 M., Frau v. Bülow 10 M., v. Schroeter 100 M., Frau Dr. Jasper 20 M., durch Ueberzahlung eines Concertbillets 1 M., desgl. von Frau v. Meherbeer 88 M.; 4) bei Frau v. Knoop: Von Gräfin Bentinck 100 M., G. S. 20 M., A. G. 5 M., Herrn G. Hübl 20 M., K. W. Spedit 5 M., Herrn Sanitätsrath Dieherweg 20 M.; 5) bei Frau Aug. Götz: Von Herrn C. Glafer 20 M., Fr. Ph. Dambmann 20 M., Frau Ch. J. 50 M., Frau Philippi Wwe. 5 M., ein Engländer 20 M., A. G. 20 M.; 6) bei Herrn Kögel: Von Herrn Th. Geffert 10 M., Herrn Prof. Dr. Prebenius 50 M., Herrn Springmann 20 M., Herrn Sonnenthal verschiedene Kleidungsstücke; 7) bei Herrn Professor v. Bodenstedt: Von Frau Dr. Frig Reuter 100 M.; 8) bei Herrn Präsident v. Heemsterd: Von Frau Adeline Th. 20 M., Frau Auguste v. S. 10 M., W. v. S. 10 M.; 9) bei Herrn Kammermusiker Köfel: Von Herrn Oberst v. G. 20 M., Herrn Kammermusiker Schneegäß 10 M., Herrn Kammermusiker Ulrich 3 M.; 10) bei Herrn Kaufmann Bimler: Von F. B. 20 M., gesammelt von Mitgliedern der Schärer-Gesellschaft bei der Generalversammlung 60 M., G. 20 M., Frau Dr. S. 20 M., Witwe Wäberth 50 Pf., Loge Plato 200 M., M. D. 3 M.; 11) bei Herrn Holzger-Director Dr. v. Strauß: Von J. H. 15 M., B. 5 M., Gesangsverein "Neue Concordia" 12 M., Frau C. Souhan 100 M., Gräfin Holjuba 20 M., Herrn Architect Gallenberg aus Hamburg 20 M., Frau Wäuel 10 M., Frau v. Friedrichs 10 M., Herrn Capellmeister Gienstemer 3 M., M. A. 20 M., F. K. 20 M., Herrn A. Dechs 100 M., J. M. Baum 30 M., Herrn M. Liebmann 50 M., Herrn Julius Binel 20 M., R. R. 5 M., Herrn Bernard Noeft 20 M., G. S. 20 M., Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Genth 10 M., S. 10 M., Herrn Bernh. Liebmann 30 M., Herrn Gustav Pfeiffer 20 M., B. K. 30 M., S. und A. Herz 20 M., Herrn Julius Herz 10 M., v. K. 15 M., v. K. 5 M., Herrn G. Rosenstein 50 M., durch Herrn Ph. Schlotz gesammelt bei den Stammgästen im "Heidelberger Faß" 15 M., 40 Pf., Herrn Thierh-Breher 100 M., Herrn Gymnasiallehrer A. D. Senberth 10 M., S. v. G. 20 M., Frau S. 5 M., Herrn Jacob Freinsheim 5 M., Herrn Oberlandesger.-Rath Lenz 20 M., Reinertrag des Concerts vom "Musikalischen Club" 123 M., 70 Pf., R. R. 3 M., Ung. 1 M., Herrn Wolfg. Bidingen 20 M., Herrn Fortmeier Roth 10 M., Herrn Croy 10 M., Herrn Major K. 3 M., Herrn Consul Feldmann 20 M., Frau E. P. 100 M., Laurence v. Strauß 10 M., durch Posteingahlung Wiesbaden von einem Deutsch-Amerikaner 100 M., Herrn A. Liebmann 1. 20 M., Herrn Ludwig v. Köhler 20 M., Herrn Commerzienrath Graeber 100 M., Frau Renmeister Ulrich 3 M., S. G. 10 M., im Ganzen bis jetzt 4850 M., 60 Pf. Herzlichen Dank den gütigen Gönnern mit der Bitte um weitere Gaben für die so schwer Heimgekehrten.

**Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.**  
**Marie, Prinzessin Ardeck.** Frau von Wurmb.  
Frau von Knoop. Frau Aug. Götz. von Heemskerk, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt.  
**Wilh. Nützel.**

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins: **Dr. Bergas. W. Bimler.**  
**R. Roedel. Dr. v. Strauss.**

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. December.

Geboren: Am 27. Nov., dem Zimmergehilfen Simon Flach e. S., Peter. — Am 30. Nov., dem Photographengehilfen August Ries e. S., Frig August Valentin. — Am 30. Nov., dem Rentner Gustav Schu-

macher e. S., R. Eugen. — Am 30. Nov., e. unehel. S., R. Theodor Wolfgang Jolly Maria. — Am 28. Nov., dem Spengler Moriz Koch e. T. Aufgeboren: Der Kellerer Jacob Karl Philipp Kib von Beuerbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und Gertrude Euler von Wicker, A. Hochheim, wohnh. dahier.

**Verheirathet:** Am 2. Dec., der Hotelbesitzer Heinrich Herrmann von Gaunhardt im Königreich Württemberg, wohnh. zu Paris, und Katharine Karoline Helene Küder von hier, bisher dahier wohnh. — Der Maurergehilfe Johann Philipp Ader von Wallbach, A. Zbstein, wohnh. dahier, und Anna Marie Gerhardt von Langensiefen, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 1. Dec., Wilhelm Ludwig, S. des Dachdeckers Wilhelm Reitz, alt 1 J. 2 M. 1 T. — Am 2. Dec., die unverehel. gewerblose Barbara Hammel, alt 20 J. 10 M. 1 T.

### Adminalisches Standesamt.

### Auszug aus dem Civilstands-Register der Gemeinde Diebrich-Wiesbaden.

Geboren: Am 19. Nov., dem Schmied Friedrich Thomas e. T. — Am 22. Nov., dem Tagelöhner Sebastian Schepfer e. T. — Am 22. Nov., dem Tagelöhner Ludwig Weber e. S. — Am 24. Nov., dem Schuhmachermeister Andreas Hugelmann e. T. — Am 25. Nov., dem Tagelöhner Joseph Ohler e. S. — Am 27. Nov., dem Tagelöhner Theodor Hornsted e. T. S. — Am 29. Nov., dem herzogl. Reitknecht Philipp Junker e. T.

**Aufgeboren:** Der Landmann Johann Karl Friedrich Reinhard Boll von hier, wohnh. dahier, und Helene Karoline Seiffert von hier, wohnh. zuletzt in Wiesbaden wohnh.

**Verheirathet:** Am 26. Nov., der Stappmacher Joseph Rippert von Hofheim, wohnh. daselbst, und Marie Margarethe Wilhelmine Schmidt von hier, wohnh. dahier. — Am 26. Nov., der Tagelöhner Sebastian Ludwig Bopp von Castell, wohnh. dahier, und Marie Philippine Wilhelmine Spitz von Langenschied, A. L.-Schwalbach, wohnh. daselbst.

**Gestorben:** Am 27. Nov., Johanna, geb. Arnold, Ehefrau des Tagelöhners Sebastian Def.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. December 1882.)

Adler:	Köln.	Nonnenhof:	Alsfeld.
Lobbenberg, Kfm.,	Göppingen.	Weinberg, Kfm.,	Moers.
Esenwein, Kfm.,		Königsberg, Kfm.,	Bonn.
		Gert, Bildhauer,	Höhr.
		Paulus, Kfm.,	
<b>Bären:</b>	Paris.	<b>Tannus-Hotel:</b>	
Reynaud, Kfm.,		Carstansen, Rent.,	Duisburg.
<b>Schwarzer Bock:</b>		<b>Rhein-Hotel:</b>	
Calinich, Dr. m. Fr.,	Hamburg.	Schwartan,	London.
<b>Wasserbellanstalt</b>		Weiss, Hotelb. m. Sohn,	Dresden.
<b>Dietschmühle:</b>		Lenz, Fr. Staatsanwalt Dr. m. T.,	Stuttgart.
v. Münchhausen, Baron Rittergb.,	Hannover.	Lempener, Fabrikbes. m. Fr.,	Groppingen.
			Mannheim.
<b>Engel:</b>	Bonn.	Nöther,	Paris.
Koenemann, Rent.,		Eberhard, Fr.,	Strassburg.
<b>Grüner Wald:</b>		Lasser, Ass.-Arzt Dr.,	Braunschweig.
Schwake, Kfm.,	Frankfurt.	v. Wolf, Lieut.,	Frankenstein.
Lampel, Kfm.,	Dresden.	Herrmann, Rent. m. Fr.,	Cannstatt.
<b>Goldene Kette:</b>		<b>Schützendorf:</b>	
Rost, Fr. m. Sohn,	Erfurt.	v. Rüdopsch, Frl.,	Karlruhe.
<b>Nassauer Hof:</b>		Puttmann, Fr. Rent.,	Cleve.
Webb, 2 Hrn.,	New-York.	Müller, Rent.,	Harburg.
Webb, Fr. m. Bed.,	New-York.	Hohly, Kfm.,	Stockholm.
Danielus, Fr.,	Christiania.	Schweigsuth, Stud. chem.,	Selters.
Wold, Frl.,	Kopenhagen.		

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Rigoletto“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Abends 7 1/2 Uhr: VI. Directions-Concert.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum), Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am Rhein und Main sind ferner eingegangen: Von S. M. 1 M., R. R. 20 M., S. S. 6 M., Herrn Rentner S. Herz 10 M., Herrn Dr. Carl Henman 50 M., Herrn Director Prof. Dr. Medicus 10 M., Frau M. S. 20 M., Herrn Dr. Seel 10 M., Oberst Freiherr v. Keyserlingk 6 M., Frau Dr. Glau 20 M., welches dankend bescheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1882, 2. December, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro 1' in par. Eb., 3. December, Barometer (Millimeter), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro 1' in par. Eb.

Nachts Reif, Frühe neblig, Abends Schnee.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung gewannen: Serie 2644 No. 47 10,000 fl., Serie 8225 No. 3 2500 fl., Serie 84 No. 15, Serie 2644 No. 81 und Serie 6973 No. 4 je 500 fl.

(Röln-Mindener Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 196 216 493 539 810 859 1199 1283 1293 1495 1562 1573 1587 1671 1929 1968 2041 2059 2183 2468 2832 3024 3099 5113 5161 5164 8235 3288 3629 3652 und 3966.

(Kurhessische 40 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 109 148 203 249 354 376 501 579 687 755 757 815 904 913 986 1009 1104 1125 1143 1169 1210 1238 1265 1300 1331 1380 1503 1506 1579 1675 1877 1910 1924 1927 2040 2160 2166 2250 2284 2295 2417 2457 2488 2507 2571 2635 2706 2809 2901 3043 3220 3263 3302 3487 3525 3633 3652 3800 3947 3973 4106 4128 4141 4263 4313 4321 4342 4392 4428 4739 4943 5072 5088 5091 5117 5249 5292 5366 5387 5399 5553 5652 5672 5881 5926 5946 5948 6031 6119 6278 6299 6311 6314 6346 6364 6421 6430 6504 6588 und 6674.

(Badiſche 35 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 30. November wurden folgende Serien gezogen: 18 58 189 295 342 452 690 824 861 1012 1608 1951 2348 2847 2915 2976 3180 3330 3461 3507 4233 4234 4340 4625 4635 4652 5207 5481 5626 6126 6463 6478 6667 6698 6904 6940 7076 7309 7840 und 7910.

(Österreichische 1864er Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung gewannen: Serie 3111 No. 29 den Haupttreffer, Serie 1972 No. 10 20,000 fl., Serie 3111 No. 68 15,000 fl., Serie 1703 No. 72 10,000 fl., Serie 823 No. 78 und Serie 1097 No. 86 je 5000 fl. Außerdem wurden noch folgende Serien gezogen: 398 595 917 1327 1575 1788 1833 2521 und 3462.

Frankfurter Course vom 2. December 1882.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld - Am. - Pf., Dufaten, 20 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam 168.- bz., London 20.365 bz., Paris 80.75 - 80 - 75 bz., Wien 171.05 bz., Frankfurter Bank-Disconto 5%, Reichsbank-Disconto 5%.

Aus dem Reiche.

\* (Das Befinden des Prinzen Karl von Preußen) ist, nach dem „Berl. Tgl.“, seit einiger Zeit, wenn auch nicht zu ernstlichen Bedenken Anlass gebend, so doch wenig zufriedenstellend. Der Patient leidet nicht nur an den Folgen des Schenkelbruchs, welchen er sich in Cassel zugezogen, sondern auch an heftigen Blasenbeschwerden, so daß er fast unausgesetzt das Krankenlager zu hüten genöthigt ist. Nur in den

Vormittagsstunden verweilt der Prinz gewöhnlich eine kurze Zeit außerhalb des Bettes und läßt sich dann im Rollstuhl innerhalb der Gemächer seines Palais umherfahren. Das Rauchen, sonst bekanntlich eine Leidenschaft des Prinzen, hat der Patient auf eine oder zwei sehr leichte Cigarren pro Tag einschränken müssen. Ausfahrten unternimmt der Prinz nur noch äußerst selten. Prinzessin Friedrich Karl und Prinz Leopold besuchen den Patienten fast täglich, feldtener Prinz Friedrich Karl, der sich bekanntlich wenig in Berlin aufhält.

\* Deutscher Reichstag. (22. Sitzung vom 2. December.) Präsident v. Bebekow eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths die Minister v. Boetticher, v. Kameke, v. Stosch u. A. Die Neuwahl eines Schriftführers an Stelle des ausgeschiedenen Abgeordneten v. Tepper-Laski fällt auf Vorschlag des Abgeordneten von Frankenstein per Acclamation auf den Abg. Prinzen Carolath. Es folgen Petitionsberichte, von denen eine Reihe als ungeeignet für die Plenarberatung erklärt wurde. Eine Petition um Einführung der Öffentlichkeit beim Militärgerichtsverfahren wurde dem Reichskanzler zur Kenntniß überwiesen. Der Kriegsminister von Kameke wies auf die schwebenden Verhandlungen über die Reform des Militärstrafprozesses hin und betonte: Der Einführung des Strafprozeßgesetzes für das Militär müßten eingehende Vorprüfungen vorausgehen. Eine Petition, wonach die Zinscoupons der Reichsanleihe bei allen Cassen für indirecte Steuern in Zahlung genommen resp. eingelöst werden sollen, wird der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen, nachdem Staatssecretär Burchard dieselben zugestimmt hat. Ebenso wird der Antrag der Commission, die Petition wegen anderweiter Tarifrung der aus Italien eingeführten Angolotti, wobei die Ermäßigung von 60 auf 8 Mark beantragt wird, der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, angenommen, obwohl der Staatssecretär Burchard dagegen ausgesprochen hatte. - Abg. Lasker motivirt seine Interpellation über die Bahlagitation der Wertbeamten in Danzig und erbittet sich Aufklärung über den Zusammenhang einzelner Dinge, die nach der gerichtlichen und disciplinarischen Untersuchung noch dunkel geblieben seien. - Staatssecretär v. Bötticher erklärt, die Regierung stehe diesen Dingen ferne, von Berlin aus namentlich sei keine Anweisung amtlicher Natur von irgend einem Ressort an irgend einen Werftbeamten in Danzig ergangen, für dieselben oder jenen Candidaten einzutreten. Redner berichtet an der Hand der Acten die vom Vorredner gegebene Darstellung der Danziger Vorgänge und constatirt, daß nicht nachzuweisen sei, daß der Ober-Ingenieur in Danzig seine amtliche Autorität zu Gunsten der conservativen Candidaten geltend gemacht habe. Die Marine-Ingenieure seien wegen Vertheilens von Stimmzetteln auf offener Straße bestraft worden und zwar mit Recht, denn eine solche Agitation sei der Stellung der Beamten nicht angemessen, aber diese Zettel waren nicht die der conservativen Partei, sondern solche für Ricker. Auf Antrag Laskers wird in die Beiprechung der Interpellation eingetreten. - Abg. Lasker erklärt die Antwort des Ministers für ungenügend. Der Schein der Parteilichkeit sei nicht von der Regierung genommen worden. Eine Belehrung über die Bedeutung der Wahl, welche die Ingenieure ihren Arbeitern gaben und welche vom Minister nicht verworfen worden sei, lasse eine Parteiregierung gefährlichster Art erkennen. - Abg. Windthorst bedauert, daß die Begeisterung der Liberalen für die Wahlfreiheit damals noch nicht so groß war, als der Reichskanzler nach Gardelegen telegraphirte: „Wählet Kapp! Uebrigens sei die Tyrannei der Fabrikherren über die Arbeiter noch ganz etwas Anderes, als die Beeinträchtigungen in Danzig. - Abg. v. Röllert vertritt den Standpunkt der Regierung, der keine Inconvenienz vorzuziehen sei. - Abg. Kapp erklärt, der Reichskanzler habe ihn (den Redner) empfohlen, als die Wähler ihn um eine autoritative Erklärung gebeten hätten. - Abg. Hünel: Die Vorgänge in Danzig seien nicht zu rechtfertigen; als den intellectuellen Urheber derselben bezeichne man allgemein den Contre-Admiral Vivonius, auf dessen Brief an den Werftdirector die conservative Agitation der Werftbeamten erfolgt sei. - Abg. v. Bötticher wiederholt positiv, daß eine derartige Anweisung von oben her nicht ertheilt worden sei. Privatwünsche könne Niemand Wahlbeeinflussungen nennen. - Abg. Dohrn sagt, die Liberalen seien stets für Wahlfreiheit gewesen und erinnere den Abg. Windthorst an seine Erfahrungen in der Wahlprüfungs-Commission. Sei da jemals der Vorwurf der Parteilichkeit erhoben worden? - Abg. Reineke bezweifelt das Vorhandensein einer unzulässigen Beamtenagitation. - Abg. Ricker schilbert ausführlich die Danziger Vorkommnisse, die sich bei seiner Wahl ereignet haben. Nicht bloß der Contre-Admiral Vivonius, sondern sogar die preussischen Minister seien betheiligte bei den vorgekommenen Unregelmäßigkeiten. - Abg. v. Bötticher tritt dieser Darstellung entgegen und nimmt wiederholt für die Beamten das Recht in Anspruch, ihre Arbeiter über die Wahlen aufzuklären und zu belehren. - Abg. Windthorst hält den Liberalen gegenüber seine früheren Deductionen aufrecht. - An der weiteren langen Discussion nahmen die Abgg. Schott, Lasker, Rajunke, v. Bötticher, Windthorst und v. Schöning Theil. - Abg. Schulze-Delitzsch begründet hierauf seine Interpellation betreffs einer Novelle zum Genossenschaftsgesetz. - Staatssecretär v. Schelling erwidert, die Reform des Genossenschaftswesens hiete so weite Gesichtspunkte, daß sie in die Rahmen einer Novelle kaum passen werde; es dürfte vielmehr ein neues Genossenschaftswesen nöthig werden. Dasselbe sei schon in einem vorgeschrittenen Stadium der Vorarbeit. - Nach einer unerheblichen Beiprechung der Interpellation durch die Abgg. Perrot und Frege wird der Gegenstand verlassen und die Sitzung vertagt. - Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr. Tagesordnung: Rechnungs-Vorlagen, Denkschriften, erste Beratung der Novellen zum Reichsbeamten- und Militärpensions-Gesetz, Antrag Willmann betreffend die Entschädigung unschuldiger Verurtheilter. Schluß nach 4 Uhr.